

Freiwillige Feuerwehr Gföhl

www.feuerwehr.gfoehl.at



150 Jahre

Gegründet 1868

Freiwillige Feuerwehr Gföhl

Jahresbericht 2017



„Die alte Garde und ein Steyr 586“

55 Jahre wird das TLF 2000 Steyr 586, Baujahr 1963, im Jubiläumsjahr 2018. In Brandaus Nr. 4/2017 wurde unserem Oldtimer-Fahrzeug unter diesem Titel auf sechs Seiten eine tolle Geschichte gewidmet. Im Bild: Josef Tiefenbacher, Johann Lackner, Alois Tiefenbacher, Karl Braun, Leopold Hameder und Leopold Aschauer (von links, Seiten 16– 17). Foto: Matthias Fischer, Brandaus

Inhalt:

Seite 2: Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2018

Seiten 3 - 17:
Das war das Jahr 2017

Seiten 18 - 21:
Ausbildung, Übungen 2017

Seiten 22 - 26:
Feuerwehrjugend 2017

Seiten 27 - 29:
Personelles, Mitgliederstand

Seiten 29 - 37:
Tätigkeitsberichte der Sachbearbeiter

Seite 38:
150 Jahre FF Gföhl - Vorschau

Seite 39: Einsatzstatistik 2017
Seite 40: Fotonachlese Einsätze 2017



Einladung

Gemäß § 65 Abs. 5 des NÖ Feuerwehrgesetzes 2015 werden alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Gföhl zur

Mitgliederversammlung

einberufen.

Datum: Freitag, 19. Jänner 2018
Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Gasthaus Haslinger, Gföhl, Zwettler Straße 14
Bekleidung: Dienstbekleidung 1 (Braune Bluse, Kappe, schwarze Hose)

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Feuerwehrkommandanten.
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit.
3. Gedenken an verstorbene Feuerwehrangehörige.
4. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung.
5. Rechenschaftsbericht des Feuerwehrkommandanten.
6. Berichte der Sachbearbeiter
7. Bericht über die Kassengebarung
8. Bericht der Kassaprüfer
9. Genehmigung des Rechnungsabschlusses – Entlastung des Kassiers
10. Bestellung der Kassaprüfer
11. Beförderungen und Ernennungen
12. Beschlussfassung über den Voranschlag
13. Ansprache Bürgermeisterin Ludmilla Etzenberger
14. Allfälliges.

Um verlässliche und pünktliche Teilnahme wird gebeten.

Gföhl, am 8. Jänner 2018

Der Feuerwehrkommandant:


Josef Schübl, BR

Erght an:

Alle Mitglieder der Freiw. Feuerwehr Gföhl (Aktive, Reserve und Jugend)
Bürgermeister Ludmilla Etzenberger

Das war das Jahr 2017

Mitgliederversammlung am 27. Jänner 2017



Im Gasthaus Haslinger fand am **27. Jänner 2017** die **Mitgliederversammlung** der FF Gföhl statt.

Feuerwehrkommandant Josef Schübl konnte zur Veranstaltung auch **Bürgermeisterin Ludmilla Etzenberger** begrüßen, die den Feuerwehrmitgliedern namens der Gemeinde für den Einsatz dankte. Der umfangreiche **Rechenschaftsbericht von Feuerwehrkommandant Josef Schübl** über das Jahr 2016 wurde sowohl mündlich, wie traditionsgemäß auch in **schriftlicher Form** präsentiert. Dabei wurde der Stadtgemeinde Gföhl für die finanzielle Unterstützung gedankt.

Oberverwalterin Renate Schmöger legte einen ausführlichen **Bericht über die Kassengebarung** des Jahres 2016 vor. Diese wurde von **Gerhard Schödl** und **Josef Ettenauer** geprüft und für in Ordnung befunden, weshalb der Kassenverwalterin seitens der Mitgliederversammlung die Entlastung erteilt wurde. Zu **Kassaprüfern** für das Jahr 2017 wurden **Josef Ettenauer** und **Konrad Ernst** bestellt.

Ganze Arbeit leisteten auch wieder **alle Sachbearbeiter**: So wurden auch 2016 zahlreiche Reparaturen in Eigenregie durchgeführt.

Von den **Mitgliedern** wurden **insgesamt 18 Lehrgänge** bzw. **Fortbildungen** absolviert, in das KLF und Drehleiter wurden ebenfalls **digitale Fahrzeugfunkgeräte** eingebaut.

2017 werden **70 neue Feuerwehrhelme** (Rosenbauer) angekauft, wozu die Stadtgemeinde Gföhl einen Zuschuss von 50% leistet. Die bisherigen Helme erfüllen nicht mehr die gesetzlich vorgegebenen Sicherheitsbestimmungen.

OBI Gerald Riegler (Sachbearbeiter Ausbildung) und **LM Martin Widhalm** (Sachbearbeiter Feuerwehrmedizinischer Dienst) berichteten über die **neue Tauglichkeitsuntersuchung für Atemschutzgeräteträger**.

Das **Jahr 2016** bescherte uns im Verhältnis zu früheren Jahren etwas weniger Einsätze. Die FF Gföhl absolvierte insgesamt **87 Einsätze** (6 Brand, 13 Brandsicherheitswachen, 68 Technische, von 24 nach Verkehrsunfällen), dabei **leisteten 545 Mitglieder rund 890 Einsatzstunden**. Für **sonstige Tätigkeiten** (Ausbildung, Übungen, Jugendarbeit, Verwaltungstätigkeiten, etc.) wurden **weitere rund 3.825 Stunden** aufgewendet, insgesamt haben die Mitglieder der FF Gföhl im Jahr 2016 rund **4.700 Stunden für die Allgemeinheit** geleistet.

Der **Mannschaftsstand** der FF Gföhl wies am **31.12.2016** insgesamt **95 Mitglieder** auf (70 Aktive, 20 Reserve und 5 Jugend) auf.

Die **Homepage** der FF Gföhl (www.feuerwehr.gfoehl.at) wurde 2016 rund **46.000 Mal** aufgesucht. Die **Facebook-Seite** /Facebook.com/FFGfoehl hat bisher 442 Abonnenten.

Personelles:

Ein Mitglied (**Gerhard Dirnberger**) ist 2016 verstorben, ein Mitglied ist ausgetreten und drei Mitglieder (**Robert Braun, Johann Hagmann und Johann Lackner**) wurden aufgrund des Erreichens ihres **65. Lebensjahres im Jahr 2016 in die Reserve** überstellt.

Jakob Geitzenauer und Alexander Hofbauer sind 2016 in die Feuerwehrjugend eingetreten.



Bürgermeisterin Ludmilla Etzenberger dankte **Johann Lackner** (30 Jahre Fahrmeister, 2. Kommandant-Stv. von 2001 – 2006 und 1. Kommandant-Stv. von 2009 – 2011) mit der **Ehrennadel der Stadtgemeinde Gföhl in Gold**

und **Johann Hagmann** (früherer Verwalter in der FF und drei Jahre Oberverwalter im AFK Gföhl) mit der **Ehrennadel in Bronze**.

Robert Braun

(umsichtiger Kassenverwalter von 1991 - 2000) war entschuldigt (rechts).



Beförderungen:

Zum Feuerwehrmann: Patrick Berger, Martin Hofbauer und Georg Riegler,

Zum Oberfeuerwehrmann: Florian Völker und Michael Spreitzer,

Zum Hauptfeuerwehrmann: Richard Hauer

Wechsel bei den Fahrmeistern:

Wolfgang Kurz (bisher Gehilfe) ist **neuer Fahrmeister**, **Klaus Schmöger** (bisher Fahrmeister) ist **neuer Gehilfe** des Fahrmeisters.

Ernennung zu Zugtruppkommandanten:

Matthias Kreuzer - 1. Zug und **Johannes Lemmerhofer** - 2. Zug.



Weitere Ereignisse und Aktivitäten im Jahr 2017

Samstag, 29. April 2017:

Umweltaktion „Saubere Gemeinde 2017“



16 Mitglieder der FF Gföhl haben am 29. April die Aktion "Saubere Gemeinde" erfolgreich abgewickelt.

Wie in den letzten Jahren lag der Einsatzbereich entlang der B 37 zwischen den beiden Abfahrten Gföhl-Ost und Gföhl-West. Wir durchforsteten strategisch die Straßengräben und Bankette der B 37 und deren Begleitwege und konnten so rund neun Säcke mit Müll sammeln, die im Abfallsammelzentrum Gföhl entsorgt wurden. Die Einladung der Gemeinde zur nachfolgenden Jause haben wir gerne angenommen.

Samstag, 29. April 2017:

Maibaum mit über 30 Metern Höhe aufgestellt

32 Mitglieder der FF Gföhl haben am Samstag, 29. April, auf dem Gföhler Hauptplatz den von der Stadtgemeinde Gföhl bereit gestellten Maibaum aufgestellt, der heuer wieder eine Höhe von über 30 Metern aufweist. Unterstützt wurde die Aktion durch einen Kran des Lagerhauses Gföhl, gelenkt von Robert Schwarz.



Trotz kühlen Wetters kamen wieder viele Zuschauer, die sich auch an den Darbietungen des Musikvereins Gföhl und der Gföhler Volkstanzgruppe erfreuten.

Sonntag, 7. Mai 2017:

Florianifeier der Feuerwehren des Unterabschnittes



Die **fünf Feuerwehren des Unterabschnittes Gföhl** rückten am Sonntag, 7. Mai 2017, zu Ehren des Schutzpatrons, des **Hl. Florian**, zur Teilnahme an einer gemeinsamen Messe in der Pfarrkirche Gföhl aus, an der auch die Feuerwehrjugend des Unterabschnittes teilnahm.

Der Musikverein Gföhl geleitete die Abordnungen in die Kirche und spielte dort zur hl. Messe, die von Stadtpfarrer Thomas Pichler gelesen wurde. Fünf Mitglieder der Feuerwehrjugend leisteten dazu Ministrantendienst.

Abschnittskommandant Josef Schübl und Abschnittskommandant-Stellvertreter Ernst Feichtinger überreichten an den Kommandant-Stellvertreter der FF Reitern, Patrick Völker, das Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landes-Feuerwehrverbandes, zu dem auch Bürgermeisterin Ludmilla Etzenberger gratulierte.

Sonntag, 21. Mai 2017, 10 – 16 Uhr:

70 Jahre Jungschar – die FF Gföhl war dabei

Bei der **70-Jahr-Feier der Jungschar Gföhl** wirkte auch die FF Gföhl mit dem RLF sowie Schere und Spreizer mit. Insgesamt waren 70 Stationen aufgebaut. Während die zahlreich Interessierten aller Altersstufen mit dem Spreizer des hydraulischen Rettungssatzes Tennisbälle aufnehmen und befördern mussten, galt es auf der anderen Seite, mit viel Geschick zwei Hebekissen so zu steuern, dass die aufgelegte Wasserwaage genau ausgerichtet wurde.

2. Kommandant-Stellvertreter Gerald Riegler, Georg Riegler, Matthias Kreuzer, Florian Simlinger und Josef Ettenauer waren von 10 bis 16 Uhr im Einsatz.



9. – 11. Juni 2017:

16. Platzfest der FF Gföhl vom 9. – 11. Juni 2017

Bereits zum 16. Mal veranstaltete die FF Gföhl auf dem Gelände des Feuerwehrhauses in der Bergstraße 29 ein **Platzfest**. Bei perfektem Wetter sorgten drei Musikgruppen (am Freitag "Weitental-Sound", am Samstag "Die Donauprinzen" und am Sonntag der Fröhschoppen mit dem Musikverein Gföhl) für beste Unterhaltung unserer Gäste. Zusätzlich heizten am Freitag und Samstag "DJ Chris & DJ Sontari" im Discostadl die Stimmung an.

Auch für Essen und Trinken war ausreichend und in hervorragender Qualität gesorgt.



Eine Seniorenruppe sorgte am Samstag und Sonntag am frühen Morgen wieder für Sauberkeit am Festplatz.



Am Sonntag-Nachmittag konnten Kinder und Erwachsene einige unserer Fahrzeuge und Geräte erkunden (Foto unten).



Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern, ob Mitglieder unserer Feuerwehr oder freiwillige Helfer, die uns vor, beim und nach dem Fest so vorbildlich unterstützt haben, sowie bei den vielen Gästen, die durch ihren Besuch ihre Unterstützung zur FF Gföhl bekundet haben. Dank gilt auch unseren zahlreichen Sponsoren.

Das 16. Platzfest 2017 ist Geschichte - das 17. Platzfest vom 8. - 10. Juni 2018 wird ganz im Zeichen unseres 150-jährigen Gründungs-Jubiläums, das wir 2018 feiern, stehen.

Einer der Höhepunkte wird der Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb am Samstag, 9. Juni 2018, sein

Donnerstag, 22. Juni 2017:

FF Gföhl half beim Finale der 30. NÖ Waldjugendspiele mit



Am 22. Juni 2017 fand das **Landesfinale der bereits 30. NÖ Waldjugendspiele** wieder auf dem Gelände der **Freilichtbühne Gföhlerwald** statt. Bei der mit zahlreichen Attraktionen (Hüpfburg, **Drehleiter** und **Spritzwettbewerb der Feuerwehr**, Eurojack, Live-Musik, usw.) umrahmten Veranstaltung, an der die **23 besten Klassen aus den Bezirken des Landes NÖ** um die Titel kämpften, überreichte **Landesrat Karl Wilfing** die zahlreichen schönen Preise. Die FF Gföhl unterstützte die Veranstaltung mit dem **TLF 4000** und der **Drehleiter**. **Im Einsatz** waren Johann Lackner, Leo Hameder, Josef Tiefenbacher, Leopold Aschauer und Alois Tiefenbacher.

Freitag, 23. Juni 2017:

125 Schüler der Volksschule Gföhl bei der FF Gföhl



125 Schüler der dritten und vierten Klassen der Volksschule Gföhl besuchten am 23. Juni 2017 die FF Gföhl, wo sie viel Wissenswertes über die Arbeit der Freiwilligen erfuhren. Besonderes Interesse erweckten die **Drehleiter**, das Spritzen mit dem **Hochdruckrohr**, die **Atemschutzgeräte**, ein **Film** sowie die **neuen Helme**, die an Ort und Stelle ausprobiert werden konnten.

Kommandant Josef Schübl begrüßte, Kommandant-Stellvertreter Gerald Riegler sorgte mit seinem Team (Johann Lackner, Josef Ettenauer, Leopold Aschauer, Alois Tiefenbacher, Konrad Ernst, Ewald Braun, Elisabeth Schödl) für den reibungslosen Ablauf dieser gelungenen Veranstaltung.

Bericht und Fotos: Karl Braun



Montag, 26. Juni 2017:

250 neue Helme für die 10 Feuerwehren der Stadt Gföhl



Nach **zwanzig Jahren** haben die bei den **zehn Freiw. Feuerwehren der Gemeinde Gföhl** bisher verwendeten Feuerwehrhelme Auer-Schubert F 200 (Bild links) ausgedient: Diese Helme entsprechen laut den Herstellerangaben nicht mehr der aktuellen Norm und dürfen somit nicht mehr im Einsatz getragen werden. Seitens des Feuerwehrabschnittes hat man sich daraufhin bei allen derzeit am Markt tätigen Helmanbietern über die aktuellen Angebote informiert.

Bei den **zehn Feuerwehren der Gemeinde Gföhl** ist die Entscheidung auf den „Heros-Titan“ der Firma **Rosenbauer** gefallen; **insgesamt wurden 250 Helme und 61 Helmlampen** angekauft. Ende Juni 2017 erfolgte im Beisein von Bürgermeisterin Ludmilla Etzenberger die offizielle Übergabe.



Die **Anschaffungskosten betragen gesamt rund 61.000 Euro**, davon wird die Stadtgemeinde Gföhl die Hälfte, aufgeteilt auf drei Jahresraten, übernehmen, weil „**uns die Sicherheit der Feuerwehrleute im Einsatz wichtig ist**“, so Bürgermeisterin Ludmilla Etzenberger.

Der neue Helm überzeugt durch die **einfachen Einstellmöglichkeiten** für einen optimalen Sitz, die **waschbare Innenausstattung** und das relativ **geringe Gewicht von 1,3 Kilogramm**. Die Helme sind mit einem **transparenten Gesichtsschutzvisier**, das auch für Brillenträger geeignet ist, sowie **einem hitze- und flammbeständigen Nackenschutz** ausgestattet.

Am Helm kann bei Bedarf zusätzlich jederzeit eine **leistungsstarke LED-Lampe** integriert werden. Um bei technischen Einsätzen auf der Straße besser erkannt zu werden, wurde als **Helmfarbe „Tagesleuchtgelb“** gewählt.

Die **FF Gföhl hat 70 neue Helme und 15 Helmlampen erworben. Kostenaufwand für die FF Gföhl: ca. 16.000 Euro**, wovon die **Stadt Gföhl 50 Prozent** (rund 8.000 Euro auf 3 Jahre) übernommen hat.

Bericht und Fotos: Karl Braun

Samstag, 26. August 2017:

Erstes „Generationenfest“ der Stadt Gföhl war voller Erfolg



Die "Gesunde Gemeinde Gföhl" veranstaltete am Samstag, 26. August 2017, im Gföhler Bad das erste "Generationenfest".

Neben zahlreichen Vereinen hat sich auch die FF Gföhl zur Teilnahme bereit erklärt. Bei der **Station der FF Gföhl gab es die Möglichkeit zum Zielspritzen**, von der auch Bürgermeisterin Ludmilla Etzenberger und NR-Abgeordnete Angela Fichtinger begeistert Gebrauch machten.

Über 420 Besucher wurden gezählt. Auf Grund des großen Erfolges steht eine Wiederholung im Jahr 2018 im Raum.

Samstag, 21. Oktober 2017:

Feuerlöscher-Überprüfung im FF-Haus Gföhl

Gut angenommen wurde auch heuer wieder die von der FF Gföhl organisierte **Feuerlöscherprüfung**, die am 21. Oktober im Feuerwehrhaus Gföhl stattgefunden hat. Viele Gemeindebürger haben davon Gebrauch gemacht.

Die Überprüfung wurde durchgeführt von der Firma:

HAINZ Brandschutz GmbH
2002 Großmugl, Roseldorf 40
Telefon u. Fax: 02268/6124
Mobiltelefon: 0664/337 92 41
Homepage: <http://www.hainz.at>
Email: brandschutz@hainz.at



Mittwoch, 25. Oktober 2017:

„Hallo Auto“-Verkehrssicherheitsaktion für Volksschüler



Die Volksschule Gföhl legt größten Wert auf das Verhalten der Schüler im Verkehr. Ein wesentlicher Beitrag dazu ist die **alljährliche Aktion „Hallo Auto“**, die vom ÖAMTC angeboten wird.

Drei Klassen der Volksschule Gföhl haben heuer daran teilgenommen.

„Hallo Auto“ ist für Kinder im Alter von 8 bis 9 Jahren: Erarbeitung des Begriffs Anhalteweg durch Selbsterfahrung. Die Kinder stellen aus dem Laufen heraus ihren eigenen Bremsweg fest. Sie merken, dass die Geschwindigkeit, die Beschaffenheit des Bodens und die Schuhsohlen einen großen Einfluss auf die Länge des Bremsweges haben.

Beim Stehenbleiben auf ein optisches Signal hin machen sie die Erfahrung, dass sie zum Reagieren Zeit brauchen und in dieser Zeit noch einen Weg – den Reaktionsweg – zurücklegen.

Auf dem Gelände der FF Gföhl finden sich dazu perfekte Voraussetzungen.

Oktober 2017:

Feuerwehrhaus: Alle 6 Tore generalsaniert

Anfangs Oktober wurden die **sechs Einfahrtstore des Feuerwehrhauses** einer **gründlichen Generalsanierung** unterzogen. Sie sind seit 1993 in Dienst und leisten nach wie vor gute Dienste, allerdings sind sie südseitig **starken Witterungseinflüssen** (Sonne, Niederschläge) ausgesetzt.



So wurden **60 außenliegende Blechplatten**, die teilweise bereits angerostet waren, durch **60 Glasplatten (6 mm stark, ESG, Farbe RAL 7035, emailliert)** ersetzt.



In **insgesamt 43 Arbeitsstunden** konnten die Arbeiten **ausschließlich in Eigenregie** durch Feuerwehrmitglieder durchgeführt werden (Lukas Gföhler und Gottfried Gießrigl je 13 Stunden, Georg Riegler 7, Lukas Gießrigl 6, Johann Lackner und Karl Braun je 2 Stunden).



In **weiteren insgesamt 29 Arbeitsstunden** (Gottfried Gießrigl 17, Lukas Gießrigl 12) wurden die **roten Torrahmen gereinigt** und mit einem **Spezialmittel aufpoliert**. Die gesamten Materialkosten betragen rund 3.000,- Euro; durch die Eigeninitiative sind keine Personalkosten angefallen. Im Frühjahr 2018 wird das Haus einen neuen Anstrich erhalten.

Fotos: Braun, Gießrigl



Vor der Tor-Sanierung



Nach der Tor-Sanierung

27. Dezember 2017:

Spende der Waldviertler Sparkasse Gföhl zum Jubiläumsjahr



Im Hinblick auf das **Jubiläumsjahr 2018** – die FF Gföhl feiert ihre **Gründung vor 150 Jahren** - und die schon seit vielen Jahrzehnten bewährte gute Zusammenarbeit zwischen **FF Gföhl und der Sparkasse Gföhl** überreichte **Filialdirektorin Monika Knödlstorfer** am 27. Dezember 2017 eine Geldspende von 500,- Euro an die FF Gföhl. Kommandant BR **Josef Schübl** und 1. Kommandant-Stellvertreter HBI **Gottfried Gießrigl** bedankten sich namens der Mannschaft für die Spende und die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Die **historische Verbindung von Sparkasse und Feuerwehr Gföhl** ist unter anderem auch in der **Person des damaligen Gföhler Notars Dr. Josef Pollhammer** begründet: Über seinen Antrag, den er gemeinsam mit **Erbpostmeister Ernest Thum** im Gemeinderat einbrachte, fasste dieser am 4. August 1867 den einstimmigen Beschluss, eine **Gemeindesparkasse zu gründen**. Dieser Tag kann demnach als Gründungstag der Sparkasse, die mit 1.1.1868 ihre Kassengeschäfte aufgenommen hat, angesehen werden. Dr. Pollhammer wirkte bis zum Jahr 1880 auch als Vorsitzender des Vorstandes.

Im Spätsommer 1868 wurde über Anregung von Dr. Pollhammer die „**Turnerfeuerwehr Gföhl**“ gegründet, deren erster Oberlöschmeister (heute Kommandant) Dr. Pollhammer bis zum Jahr 1873 war. Die „Pollhammerstraße“ (zwischen Hauptplatz und Körnermarkt) wurde nach ihm benannt.

Text und Foto: EBR Karl Braun

27. Dezember 2017:

Zusammenarbeit mit Polizei und Rotem Kreuz bestätigt: Gemeinsamer „Blaulicht-Tag“ am 9. September 2018

Beim traditionellen **Jahresabschlussgespräch** am 27. Dezember 2017 zwischen Polizei Gföhl und FF Gföhl, an dem heuer auch der neue Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes Gföhl **Ing. Daniel Simlinger** teilgenommen hat, gratulierte die Feuerwehr-Abordnung **Inspektionskommandant Karl Simlinger zu dessen 60. Geburtstag**, den er im Dezember feiern konnte und dankte für die vorbildliche Zusammenarbeit zwischen Simlinger und dessen Team der Polizei Gföhl. Nach einer kurzen Analyse einiger gemeinsamer Einsätze des abgelaufenen Jahres stand auch ein Ausblick auf das Jubiläumsjahr 2018 der FF Gföhl im Mittelpunkt des Gespräches.

Dabei wurde grundsätzlich vereinbart, am **Sonntag, 9. September 2018 vormittags**, einen gemeinsamen „**Blaulichttag**“ auf dem Gföhler Hauptplatz zu veranstalten. Bei dieser Veranstaltung sollen die **Geräte der drei Einsatzorganisationen** vorgestellt und eine **gemeinsame Einsatzübung** absolviert werden.

Berichtet wurde auch über die **weiteren Termine im Jubiläumsjahr 2018**: Abschnittsfeuerwehrtag am 16. März im Feuerwehrhaus Gföhl, Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerb am 9. Juni in Gföhl – verbunden mit dem Platzfest vom 8. – 10. Juni, sowie als Abschluss des Jubiläumsjahres eine Festveranstaltung, die für Samstag, 27. Oktober 2018 im Feuerwehrhaus als öffentliche Veranstaltung geplant ist. Zum Jubiläumsjahr ist auch eine Festschrift in Vorbereitung.



Im Bild: Ehrenkommandant EBR Karl Braun, 2. Kommandant-Stv. OBI Gerald Riegler, Ehren-Oberbrandinspektor Johann Lackner, 1. Kommandant-Stv. HBI Gottfried Gießrigl, Polizei-Inspektionskommandant Kontrollinspektor Karl Simlinger, Rot Kreuz-Ortsstellenleiter Ing. Daniel Simlinger und FF-Kommandant BR Josef Schübl (von links).

Text: EBR Karl Braun

Die neue Atemluft-Füllanlage

Stand: 07. Jänner 2018

Von EBR Karl Braun, Projektbeauftragter



Nachdem die auf einem Anhänger aufgebaute **Atemluftfüllanlage aus dem Jahr 1986** in die Jahre gekommen ist und darüber hinaus ein völlig **neues System der Erfassung der Atemluftgeräte, Masken und Pressluftflaschen auf EDV-Basis** einzuführen war, wurde der Beschluss zur Errichtung einer **neuen Atemluft-Füllanlage** gefasst. Die **neue Anlage** sollte grundsätzlich **stationär errichtet** werden. Dazu wurden im Vorfeld zwei stationäre Füllanlagen – in Groß Gerungs und in Mautern – besichtigt. In Groß Gerungs wurde ein Anbau beim Feuerwehrhaus errichtet, in Mautern ist die Anlage in einem Container auf dem Gemeindebauhof untergebracht.

Zunächst wurde auch für Gföhl eine Containerlösung ins Auge gefasst.

Dieser Plan wurde aber nach eingehender Evaluierung verworfen und schließlich eine **Lösung im Feuerwehrhaus** fixiert. Dabei wurde auch festgelegt, dass **allen anderen 34 Feuerwehren** des Abschnittes Gföhl **jederzeit die Zugangsmöglichkeit** zur Füllanlage gewährt werden soll.

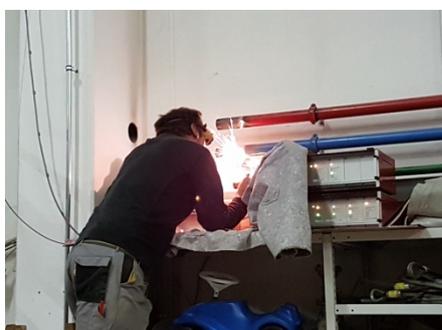
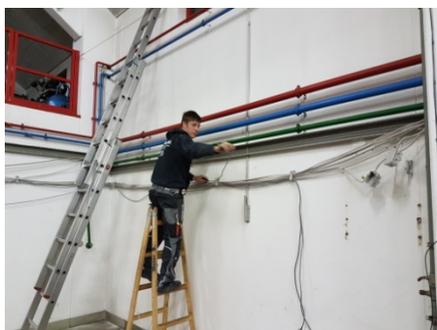
Das Projekt:

Nach gründlicher Überlegung und ausführlicher Diskussion wurde seitens der FF Gföhl festgelegt, im nördlichen Teil der Fahrzeughalle einen Zugang aus Richtung Bauhof zu schaffen und dahinter einen eigenen Raum, der aufgrund des Niveauunterschiedes über der Fahrzeughalle hängt, zu errichten sowie im Atemschutzraum des Feuerwehrhauses eine weitere Füllleiste zu schaffen. Der Kompressor und die Speicherflaschen sind auf dem über der Werkstatt vorhandenen Lager platziert. Für dieses Vorhaben liegt eine rechtskräftige Baubewilligung seitens der Stadtgemeinde Gföhl vor.



Kosten und Finanzierung:

Bei der vom Abschnittsfeuerwehrkommando einberufenen Kommandanten-Besprechung am 20. Oktober 2017 stellten **EBR Karl Braun und Abschnittssachbearbeiter Atemschutz Johann Blauensteiner** in einer informativen Power Point-Präsentation das Projekt, dessen Kosten und die geplante Finanzierung vor. Nachdem die Feuerwehrvertreter am 20. Oktober 2017 grundsätzlich ihre Zustimmung zur anteiligen Kostenbeteiligung gegeben hatten, vom Land Niederösterreich eine Förderung von 6.000,-- Euro gewährt wird und über Initiative von Bürgermeisterin Ludmilla Etzenberger auch die sechs Gemeinden des Abschnittes je Feuerwehr 200,-- Euro mitfinanzieren, konnte das Projekt gestartet werden.



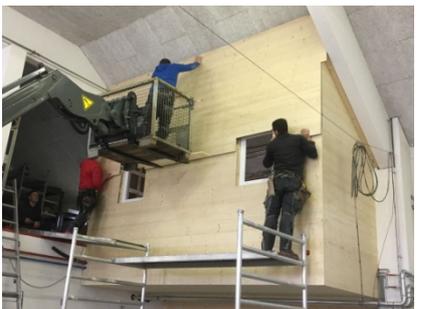
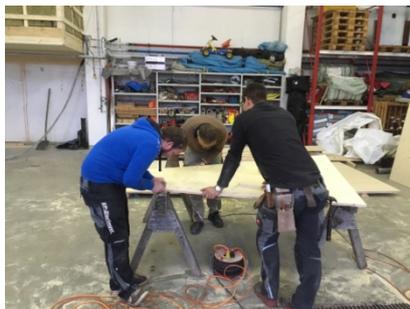
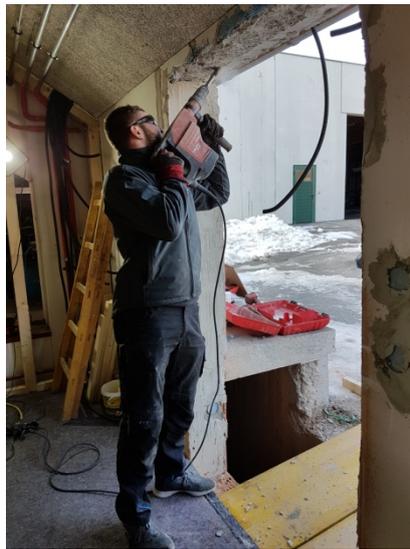
Abtragen der Elektroleitungen und Heizungs- und Wasserleitungsrohre, die umgelegt werden mussten (oben).

Rechts der Durchbruch für die Eingangstür aus Richtung Bauhof.

Die Planung:



Nach Rücksprache mit **Baumeister Ing. Gerhard Albert**, der unser Feuerwehrhaus 1992/1993 geplant hatte, stand der von uns ins Auge gefassten Lösung nichts mehr im Wege. Unser Feuerwehrmitglied **Matthias Kreuzer**, Technischer Angestellter in einem großen Holzbauunternehmen, berechnete den Materialbedarf und verfasste die entsprechenden Unterlagen. Als Bauleiter fungiert Baumeister Ing. Gerhard Albert, der als befugter Ziviltechniker auch die Einreichpläne für die Baubehörde verfasst hat.



Die Durchführung:

Soweit wir nicht von Lieferfirmen abhängig waren, konnten die meisten Arbeiten bisher **unentgeltlich in Eigenregie** durchgeführt werden:

- 1) Abtragung der Betonabdeckung und Durchbruch aus Richtung Bauhof für Einbau eines Zuganges,
- 2) Umliegung der Heizungs- und Wasserleitungsrohre und der elektrischen Leitungen
- 3) Installation aller Elektro- und EDV-Leitungen und der elektrische Schließanlage, Einbau Funkgerät
- 4) Zusammenbau und Aufstellen des neuen Raumes
- 5) Betonieren des Zugangs aus Richtung Bauhof und verschiedene Maurer-, Spachtel- und Malerarbeiten

Durch Firmen:

- 1) Lieferung und Aufbau der gesamten Atemluftfüllanlage
- 2) Lieferung und Einbau der Türe und der zwei Fenster
- 3) Herstellung einer wasser- und rutschfesten sowie strapazierfähigen Bodenbeschichtung
- 4) Lieferung Laptop und EDV-Programm
- 5) Lieferung Funkgerät



Aufstellen der Anlage:

Am **12. Dezember 2017** wurde die Anlage durch die **Fa. Comptrade** (Ing. Markus Groll, im Bild links mit SB Atemschutz Florian Simlinger) aufgebaut und in Betrieb genommen.

Aufgestellt wurden ein **leistungsfähiger Kompressor** und **vier Speicherflaschen** sowie je eine **Fülleiste** im Atemschutzraum der FF Gföhl (links) und im neuen Atemluft-Füllraum (rechts). Mit den neuen Fülleisten können im Gegensatz zu früher neben **200-Bar-Flaschen jetzt auch 300-Bar-Flaschen** gefüllt werden.

Am selben Tag wurde der **Atemluftfüllanhänger aus dem Jahr 1986 außer Betrieb** genommen. Mittlerweile konnten schon die ersten Flaschen gefüllt werden. Die neue Anlage hat ihre erste Bewährung hervorragend bestanden.

Fertigstellung und endgültige Inbetriebnahme:

Zur endgültigen Fertigstellung sind noch einige Arbeiten zu erledigen. Bis zum Jahresende 2017 wurden jedenfalls bereits einige Hundert unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet. Eine Auflistung aller Mitarbeiter und aller Gesamtstunden erfolgt nach endgültiger Fertigstellung. Diese soll jedenfalls bis zum Abschnittsfeuerwehrtag, der am 16. März 2018 im Feuerwehrhaus Gföhl stattfinden wird, erfolgen.

Kosten und Abrechnung:

Nach Abrechnung des Vorhabens wird eine exakte Kostenaufstellung erfolgen, auf deren Basis die Kostenanteile für alle 35 Feuerwehren des Abschnittes ermittelt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgt die Abwicklung und Abrechnung durch die FF Gföhl. Die neue Anlage wird nach endgültiger Fertigstellung und Abrechnung in die Betreuung und Erhaltung des Abschnittsfeuerwehrkommandos Gföhl übergeben.

Schlussbemerkung:

Nachdem ich bereits im Jahr 1986 als damaliger Abschnitts-Hauptverwalter und Sachbearbeiter bei der Gemeinde Gföhl mit der Abwicklung und Finanzierung der Atemluftfüllanlage auf Anhängerbasis betraut war, wurde ich von BR Josef Schübl gebeten, auch dieses Projekt zu betreuen, zu finanzieren und abzuwickeln. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen, die bisher spontan und mit großem Einsatz an der termingerechten Durchführung beteiligt waren und das Projekt mit vollem Einsatz von Anfang an unterstützt haben, ganz herzlich bedanken.

Nach endgültiger Fertigstellung, Vorliegen aller Rechnungen sowie Einlangen der Förderungen von Land und Gemeinden sowie allfälliger Spenden folgt ein Abschlussbericht mit allen Einzelheiten sowie eine exakte Abrechnung.

*EBR Karl Braun
Fotos: Karl Braun (17),
Gottfried Gießrigl (4)*

April 2017 – BRANDAUS-Bericht: „Die alte Garde und ein Steyr 586“

In „BRANDAUS“ Nr. 4/2017 wurde auf den Seiten 28 bis 33 unser prachtvoll erhaltener STEYR 586 präsentiert. Titel des Berichtes: „Die alte Garde und ein Steyr 586“.



„Der Langschnauzer ist ein wunderbares Beispiel für den Beginn des Aufschwungs nach dem Zweiten Weltkrieg. In genau diese Epoche wurde das TLF auf Steyr 586 hineingeboren. Dass der Feuerwehroldtimer dieses Flair versprüht, hängt aber auch mit einigen wenigen Feuerwehrmännern der FF Gföhl zusammen, die die Feuerwehr von damals im Herzen tragen“, heißt es im Vorwort zu diesem hervorragend recherchierten Bericht von Brandaus-Chefredakteur Alexander Nittner. Kreativdirektor und Meisterfotograf Ing. Matthias Fischer hat dazu die exzellenten Fotos geschossen.

Bild links ging über die Seiten 28 und 29



Ein Blick auf den prachtvoll erhaltenen Steyr 586 der Freiwilligen Feuerwehr Gföhl genügt, um sofort das Flair der 1960er Jahre zu spüren. Der Langschnauzer ist ein wunderbares Beispiel für den Beginn des Aufschwungs nach dem zweiten Weltkrieg. Die Lkw-Hersteller zündeten am laufenden Band wahre Innovations-Feuerwerke und buhten so um die Gunst der Käufer, die damals aus einer vielfältigen und ungläubigen breiten Modelpalette wählen konnten. In genau diese Epoche wurde das TLF auf Steyr 586 hineingeboren. Dass der Feuerwehroldtimer dieses Flair versprüht, hängt aber auch mit einigen wenigen Feuerwehrmännern der FF Gföhl zusammen, die die Feuerwehr von damals im Herzen tragen.

Grundsätzlich sollte in diesem Beitrag ein wunderschön erhaltener Steyr 586 vorgestellt werden – ganz klassisch, mit vielen Fahrzeugdetails. Jedenfalls war dies der ursprüngliche Gedanke und natürlich wird der traumhafte Feuerwehroldtimer einen schönen Bühnenplatz in dieser Geschichte erhalten. Doch um wirklich ein Gefühl dafür zu bekommen, was diesen Oldtimer ausmacht, ist es unablässig die Geschichte einiger weniger Feuerwehrmänner der FF Gföhl zu erzählen. Die Kameraden – sie gehören zweifellos zur alten Garde – haben die Geburtsstunde des Tanklöschfahrzeuges miterleben dürfen. Der Aufschwung der 1960er Jahre wurde in Form eines topmodernen TLF in deren Garage geweht. Die Männer erhielten ein Werkzeug in die Hand, das den Anbeginn eines neuen Feuerwehr-Zitlers markierte.

Kameradschaft gepaart mit Technik

Der Steyr brachte einen kräftigen Dieselmotor mit 120 PS und Allradantrieb mit. Die Einbaupumpe hatte Leistung ohne Ende und sogar eine Seilwinde mit 4.500 Kilogramm Zugkraft stand den Männern zur Verfügung. Während man heutzutage wohl eher mit dem Problem kämpft, vor lauter Blüten den Wald nicht mehr zu sehen, war die Technik-Revolution für die Kameraden eine große Erleichterung im Einsatzalltag. Die vielen Geschichten und Anekdoten und Übungen beweisen dies eindrucksvoll: Doch es geht nicht ohne die alte Garde der FF Gföhl. Erzählt auch über eine Zeit, in der Kameradschaft gelebt wurde und nicht nur im Feuerwehrgesetz als Begriff vorkam. Und man fühlt es, es war damals anders. Ehrenbrandrat Karl Braun und Ehrenoberbrandinspektor Johann Lackner gehören zu einer kleinen Gruppe von Reservisten der FF Gföhl, die jungen Feuerwehrleuten aus tiefstem Herzen vermitteln können, was im Grunde die Feuerwehr ausmacht und tatsächlich auch noch heute ausmacht. Den Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft. Man rückte gemeinsam zu Einsatzorten aus, versuchte mit den zur Verfügung stehenden Mitteln, das Beste zu machen, man half sich gegenseitig auf allen Ebenen, ob privat oder beruflich, es wurde aber auch ausgelassen gefeiert und jeder wusste, dass man sich zu 100 Prozent aufeinander verlassen konnte. Mit Sicherheit Motor-Service versehen, die Roststellen ▶



wird dieser Gedanke auch noch heute bei vielen Feuerwehren gelebt, aber vielleicht könnte man ihn wieder etwas mehr in den Mittelpunkt rücken.

Zurück zum TLF

Dass der Feuerwehroldtimer im perfekten Zustand in der Garage steht, ist ebenfalls auf den Zusammenhalt der Reservisten der FF Gföhl zurückzuführen. Das Fahrzeug wurde im Jahr 1993 von der alten Garde in Eigenregie vollkommen zerlegt, mit einem kompletten Motor-Service versehen, die Roststellen ▶

Einlegen des Retourganges möglich. Auch die Rosenbauer-Einbaupumpe des Typs 65.000 läuft wie am ersten Tag.

Mannschaftsraum im klassischen Look

Wie zu dieser Zeit üblich werden die Funktionen über Drehräder und Hebel gesteuert. Die analogen Anzeigen mit ihren ziffrigen Zeigern informieren den Einsatzmaschinen verlässlich über die jeweiligen Drücke. Der Fahrer- und Beifahrer-Platz sind für sieben Personen ausgelegt und versprühen den Charme der damaligen Zeit eindrucksvoll. Das große Lenkrad ist fast zu klein geraten, insbesondere, weil die fehlende Servounterstützung kräftige Oberarme verlangt und jeder Manövriervorgang viel Zugkraft benötigt. Das erklärt vielleicht auch, warum Fitness-Studios in der damaligen Zeit nicht so gut besucht waren. Die Armaturen, Knöpfe und Hebel sind mit etwas Chrom verziert und lassen das Herz eines jeden Oldtimerfans höherschlagen. Obwohl der Nutzen im Vordergrund stand, wollte man dem Auge dennoch etwas Freude schenken.

Und so schließt sich der Kreis

Der Feuerwehroldtimer der FF Gföhl ist wahrlich ein Augenschmaus. Doch was ihn so besonders macht, sind die Menschen rund um ihn, die sich liebevoll um den Wagen kümmern. So ist es nicht nur ein Stück blecherne Geschichte, sondern vielmehr ein Beweis für gelebte Kameradschaft. ▶

STEYR 586 ALLRAD

Das Modell 586 zg verfügt über Allradantrieb und kann mit sieben Tonnen Nutzlast räumlich Last aufnehmen. Es wird von einem flüssigkeitsgekühlten, sechszylinderigen Viertakt-Dieselmotor der Motorbaureihe WD-609 (Vorkammerenspritzer) angetrieben. Das Triebwerk verfügt über einen Hubraum von 5976 ccm und stellt ein Drehmoment von 360 Newtonmeter bei 1600 Umdrehungen pro Minute bereit. Die kräftigeren Turbodiesel-Aggregate kamen erst ein wenig später auf den Markt. Das Chassis mit Fahrerhaus kostete damals rund 240.000 Schilling.

Die Typenvarianten waren Vielflüßig-Prüfmaschinen 586 mit einem Radstand von 4.200 mm, Lang-Prüfmaschine 586 f mit 4.700 mm Radstand und Kipper 586(k) mit einem Radstand von 3.710 mm und verkürzten Kipper-Bassiss, der auch als Sattelauflieger verwendet werden konnte. Im Laufe der Produktionsjahre stieg die Nutzlast kontinuierlich an. Das später eingeführte Allradmodell bietet in vielen Feuerwehraggregaten Einzug. Rosenbauer fertigte für dieses Modell einen logmodernen feuerwehrtechnischen Aufbau, in welchem ein großer Wassertank und eine Einbaupumpe Platz fanden.



In der Doppelkabine findet die Besatzung 1+5 ausreichend Platz und kann während der Anfahrt miteinander ungehindert kommunizieren.



Noch heute sind die Beladerräume mit den notwendigen Geräten bestückt, um im Einsatzfall an dritte Stelle zum Einsatz auszurücken.

Brandaus Nr. 4 • 2017

Auf den Seiten 30 und 31 wird die Geschichte des Steyr 586 und die Geschichte der „alten Garde“ beschrieben.

Technik im Detail

Steyr 586 zg von 1963

TECHNISCHE DATEN

Marke:	Steyr-Daimler-Puch
Type:	586 zg
Aufbau:	Rosenbauer
Motor:	6-Zylinder-Dieselmotor
Hubraum:	6.975 cm ³
Leistung:	120 PS
Drehmoment:	360 Nm bei 1.600 U/min
Getriebe:	2 x 5 Gänge
Antrieb:	Allrad
Schuldband:	3.715 mm
Länge:	7.000 mm
Breite:	2.200 mm
Wöhe:	2.800 mm
Nüchtluzl. Gesamtmasse:	10.200 kg

ABBRETSCHENWERFER
Die klassischen Arbeitsschleimwerfer gelten als Vorläufer der heutigen Umfeldbeleuchtung, die von modernen Einsatzfahrzeugen nicht mehr wegzudenken ist.

DIESELTRIEBWERK
Der 120 PS starke Sechszylinder-Vorkammer-Dieselmotor der Motorbaureihe 925-409 verfügt über einen Hubraum von 6.975 cm³ und stellt ein Drehmoment von 360 Newtonmeter bei 1.600 Umdrehungen pro Minute bereit.

LKW-VIELFALT
Steyr gehörte in den 1960er Jahren zu den ganz Großen. Die Modellpalette war breit, allein beim 586 gab es mehr als ein Dutzend mögliche Varianten.

VORBAUWINDE
Die Martin-Schwinge hat nach immer massig Zugkraft und wird nicht hydraulisch, sondern mechanisch betrieben. Mit 6,5 Kilowatt zieht das Gerät seinen modernen Nachfahren um nichts nach.

STRALENDER GLANZ
Glanz und Patina wechseln sich beim TLF gekonnt ab. Die Restaurierung vor knapp 25 Jahren brachte wieder frischen Schwung in Motor und Aufbau. Die klassischen Elemente ließ man zum Glück unangetastet.

EINBAUPUMPE
Die Rosenbauer-Pumpe des Typs 45000 läuft stramm und forstet trotz ihres Alters noch jede Menge Wasser. Die einfache und robuste Mechanik läuft wie ein Uhrwerk.

ROBUSTER ANTRIEBSSTRANG
Differenziale und Achsen spielen die große Geige und sind für die Ewigkeit konstruiert. Der Ölkühler kommt sich um einen ausgeprägten thermischen Haushalt.

INTERIEUR
Das große Lenkrad ist fast zu klein geraten, insbesondere, weil die fehlende Servounterstützung kräftige Oberarme verlangt und jeder Master-entgang viel Zugkraft benötigt. Anzeigen und Schalter versprühen Chrom und Klassik.

BEREIFUNG
Die grobstollige Bereifung der Marke Sanyang hat weiter auf Asphalt noch auf Schotter Schweißspuren.

Brandaus Nr. 4 • 2017



Alexander Nittner



Ing. Matthias Fischer

Auf den Seiten 32 und 33 wird die Technik des 586iger – untermauert mit aussagekräftigen Fotos – bis ins kleinste Detail aufgelistet.



Die Idee zu dieser Reportage kam von EOBI Johann Lackner, der auch die Kontakte zu BRANDAUS geknüpft hat. Beim Fotoshooting am bitterkalten 6. April 2017 am Kleinen Kühberg mit dabei: Leopold Aschauer, Johann Lackner, Alois Tiefenbacher, Karl Braun, Leopold Hameder und Josef Tiefenbacher (von links).

Alle Brandaus-Fotos: Matthias Fischer



Das Brandaus-Titelfoto mit uns und dem 586iger fand auch mit unserer Zustimmung (siehe Faßboden links und Transparent rechts im Hintergrund) bei der Präsentation des NÖ Feuerwehrweins „Florian 17“, den Schauspiellegende Karl Merkatz (Film: „Der Spritzenkarli“) in Deinzendorf im Retzer Land aus der Taufe gehoben hat, Verwendung.

Fotos: BFKDO Hollabrunn

Ausbildung, Übungen und Bewerbe 2017

Montag, 20. Februar 2017:

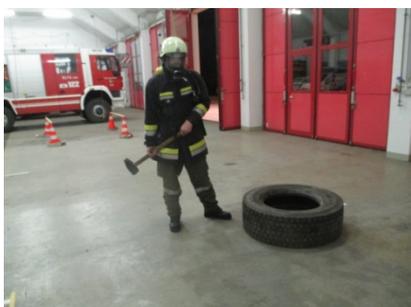
Übung zum Thema „Erste Hilfe“ bei der FF Gföhl



Bei der **monatlichen Übung** am 20. Februar 2017 wurde das **Erste Hilfe-Wissen aufgefrischt**. Praktische Anwendungen gab es bei der Rettung von Personen aus einem Fahrzeug, die richtige Lagerung von Bewusstlosen oder unter Schock stehenden Personen. Weiters wurde die richtige Helmabnahme sowie die Handhabung mit dem Notrettungsset geübt. Abgelaufenes Verbandsmaterial diente zur probeweisen Versorgung von verschiedensten Verletzungen.

Montag, 20. März 2017:

Neuer Leistungstest für Atemschutzgeräteträger absolviert



Die **ersten neun Mitglieder der FF Gföhl** absolvierten am 20. März 2017 erfolgreich den **neuen Leistungstest für Atemschutzgeräteträger, den „Finnentest“**.

Dabei müssen **fünf Stationen** in einer **vorgegebenen Zeit** und mit **vollständiger Ausrüstung** absolviert werden:

- 1) Eine Wegstrecke ohne und mit Belastung gehen,
- 2) ca. 180 Stufen auf und ab gehen,
- 3) einen LKW-Reifen (ca. 47 kg) mit einem 6-kg-Hammer über eine Strecke von 3 Metern bewegen,
- 4) Unterkriechen und Übersteigen von Hindernissen sowie
- 5) einen C-Schlauch einfach rollen.

Das **vorgegebene Zeitlimit** zur Bewältigung aller fünf Aufgaben beträgt **insgesamt maximal 14,5 Minuten**.



Nach gründlicher Vorbereitung durch Ausbildungssachbearbeiter Gerald Riegler und FMD-Sachbearbeiter Martin Widhalm haben alle Angetretenen sämtliche Aufgaben problemlos bewältigt: Stefan Aschauer, Gottfried Gießrigl, Andreas Heinrichsberger, Matthias Kreuzer, Wolfgang Kurz, Johannes Lemmerhofer, Florian Simlinger, Thomas Topf und Florian Völker (in alphabetischer Reihenfolge).

KB



Sonntag, 26. März 2017:

Ausbildungsprüfung „Atemschutz“: 8 x Silber, 7 x Bronze

15 Feuerwehrmitglieder absolvierten am 26. März 2017 die **Ausbildungsprüfung "Atemschutz"**: 13 Mitglieder der **FF Gföhl** (8 x Silber und 5 x Bronze) sowie 2 Mitglieder der **FF Seeb** (2 x Bronze). Die Absolventen der **Stufe Bronze**: Matthias Kreuzer, Martin Widhalm, Bernhard Meier, Andreas Heinrichsberger und Florian Völker (alle FF Gföhl), sowie Ernst Feichtinger und Walter Weißmann (beide FF Seeb).

Stufe Silber: Gottfried Gießrigl, Gerald Riegler, Richard Hauer, Johannes Lemmerhofer, Florian Simlinger, Thomas Topf, Matthias Aigner und Lukas Gießrigl (alle FF Gföhl).



Hauptprüfer Josef Schrabauer und die Prüfer Johann Blauensteiner und Adolf Skopek jun. gratulierten ebenso wie Bürgermeisterin Ludmilla Etzenberger und Bezirksfeuerwehrkommandant Martin Boyer, der die Abzeichen überreichte.



Die **Ausbildungsprüfung "Atemschutz"** dient zur **Vertiefung und Erhaltung** der Kenntnisse für den Atemschutzeinsatz und **unterstützt die Ausbildung** der Feuerwehrmitglieder, weshalb sie eine **wichtige Voraussetzung** für einen reibungslosen Einsatzablauf darstellt. Ziel der Ausbildungsprüfung ist unter anderem auch **die Qualitätskontrolle des Ausbildungsstandes** nach Abschluss der (erweiterten) Grundausbildung, weiters soll sie der einzelnen Feuerwehr selbst die **Überprüfung des Ausbildungserfolges** ermöglichen.



Zu absolvieren sind **fünf Stationen**:

- 1) Richtiges Ausrüsten,
- 2) Personensuche,
- 3) Hindernisstrecke,
- 4) Geräte versorgen und
- 5) Fragen.



Samstag, 1. April 2017:

Abschlussmodul „Truppmann“ erfolgreich abgeschlossen



Unsere Feuerwehrmitglieder **Patrick Berger, Martin Hofbauer und Georg Riegler** haben ihre **Grundausbildung** am Samstag, 1. April 2017, in Lengdenfeld mit dem **Abschlussmodul "Truppmann"** erfolgreich abgeschlossen. Diese Abschlussprüfung gliedert sich in **einen theoretischen Teil** mit einem **schriftlichen Test** und in einen **praktischen Teil** mit fünf Stationen. Diese fünf Stationen sind: Aufbau einer Löschleitung mit Schaum, Absichern einer Einsatzstelle bei Verkehrsunfall, Handhabung des Funkgerätes, Aufbau einer Saugleitung und Arbeiten mit der Schiebleiter und C-Löschleitung. Die Vorbereitung für diese Prüfung erfolgte in der eigenen Feuerwehr durch Gerald Riegler, unterstützt durch Johannes Lemmerhofer und Thomas Topf.

Fotos und Bericht: Gerald Riegler

Montag, 24. April 2017:

Übung Wasserversorgung und Pumpen beim Gföhler Bad

Bei der monatlichen Übung am 24. April 2017 lag der Schwerpunkt auf **Wasserversorgung des TLF-A 4000 mit verschiedenen Löschangriffseinrichtungen**. Der Übungsbereich befand sich neben dem Gföhler Erlebnisbad.

Als Erstes wurde die Versorgung von einem Hydranten hergestellt. Eine weitere Variante war das Entnehmen des Löschwassers aus dem Schwimmbecken (Anmerkung: Das Bad war zum Übungszeitpunkt noch nicht in Betrieb, das Wasser wurde erst in den nächsten Tagen vor Beginn der neuen Saison ausgelassen) mit einer Tauchpumpe und Beförderung in eine Frontladerschaufel.



Von dort wurde mit der Fahrzeugpumpe angesaugt und das am Drehleiterkorb befestigte Wendestrahrohr versorgt. Danach kamen der am TLF-A 4000 befestigte Wasserwerfer und das Hydroschild (Anmerkung: Dient zum Aufbau einer Wasserwand) zum Einsatz.

Bericht: Gerald Riegler

September 2017:

Atemschutz-Heißausbildung war besondere Herausforderung

13 Atemschutzgeräteträger der FF Gföhl haben im September 2017 eine weitere Stufe der Atemschutzausbildung absolviert. Nach abgeschlossener Grundausbildung wurde nach den in Niederösterreich vorgeschriebenen Ausbildungsstufen 1 bis 3 zusätzlich die Stufe 4 absolviert. In dieser Stufe werden in einer gasbefeuchten Wärmegeöhnungsanlage einsatznahe Zustände, wie Hitze und Rauch, simuliert. Damit können den Auszubildenden möglichst authentische Einsatzbedingungen geboten werden.



Block eins beschäftigt sich mit Wärmegeöhnung, **Block zwei** mit Innenbrandbekämpfung. Diese Ausbildungsstufe wird durch den NÖ LFV organisiert und subventioniert und wird an sieben Standorten in Niederösterreich angeboten. Insgesamt gibt es sechs Stufen (Stufe 5 – Heißausbildung in feststoffbefeuchter WGA und Stufe 6 – Heißausbildung in Rauchdurchzündungsanlagen).

Foto der Absolventen: Gerald Riegler, Florian Simlinger, Lukas Gießrigl, Andreas Heinrichsberger und Martin Widhalm (im Bild vorne). Dahinter: Matthias Kreuzer, Richard Hauer, Johannes Lemmerhofer, Bernhard Meier, Florian Völker, Thomas Topf, Matthias Aigner und Gottfried Gießrigl (von links).

Samstag, 14. Oktober 2017:

Die fünf Feuerwehren des Unterabschnittes 1 übten in Reitern

Die fünf Freiw. Feuerwehren des Unterabschnittes 1 (Eisengraben, Gföhl, Jaidhof, Reitern und Seeb) führten am 14. Oktober 2017 in Reitern ihre alljährliche Unterabschnittsübung durch. Übungsannahme war ein Fahrzeugbrand, der sich auf ein landwirtschaftliches Gebäude ausbreitet. Außerdem war eine Personenrettung durchzuführen. Eingesetzt waren mehrere Atemschutztrupps, sowie drei TLF 4000, zwei Löschfahrzeuge, ein KLF und eine Drehleiter.



Bürgermeisterin Ludmilla Etzenberger (Gföhl) und Bürgermeister Franz Aschauer (Jaidhof, als aktiver FF-Mann) sowie Ortsvorsteherin Gabriele Dietl wohnten der Übung ebenso bei, wie das Abschnittsfeuerwehrkommando (BR Josef Schübl, ABI Ernst Feichtinger, HV Michael Kreuzer) und Unterabschnittskommandant HBI Gottfried Gießrigl



Feuerwehrjugend 2017

Feuerwehrjugend Gföhl – Sachbearbeiter Lukas Gießrigl
mit Unterstützung von Andreas Heinrichsberger und Martin Hofbauer

Seit dem **Jahr 2016** gibt es wieder eine **Feuerwehrjugendgruppe bei der FF Gföhl**. Mit Stand 31.12.2017 sind sieben Jugendliche eingetragen. Diese Gruppe wird in guter Zusammenarbeit über die Feuerwehr- und Gemeindegrenzen hinaus gemeinsam mit den Feuerwehren Eisengraben, Jaidhof und Seeb geführt und hat 2017 an zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen und gemeinsam viel erleben dürfen.

Samstag, 18. März 2017:

Feuerwehrjugend - Wissenstest erfolgreich absolviert



Am 18. März 2017 fanden in Großheinrichschlag der Wissenstest und das **Wissenstestspiel für die Feuerwehrjugend** des Bezirkes Krems statt. Die Jugendgruppen aus Eisengraben, Gföhl, Jaidhof und Seeb waren mit 22 Mitgliedern vertreten.

Am **Wissenstestspiel (für Jugendmitglieder unter 12 Jahren)** haben Jakob Berner, Samuel Hofbauer, Leonie Weixelbaum und Lena Simlinger aus Eisengraben sowie Simon Ernst, Tobias Gruber und Manuel Lang aus Jaidhof und Julian Hofer, Manuel Furlinger, Alexander Hofbauer und Jakob Geitzenauer aus Gföhl sowie Gabriel Straßer und Noel Weissmann aus Seeb teil.

Den **Wissenstest (12 über Jahre)** haben erfolgreich absolviert: Leon Schimanko, Simon Berner, Michael Hagmann, Christian Lechner, Tobias Simlinger, Felix Blauensteiner, Yannick

Beron (alle aus Eisengraben) sowie Jan Sinhuber (Gföhl).

Die Vorbereitung wurde in **Zusammenarbeit der Jugendbetreuer aller vier Feuerwehren** durchgeführt

Bericht und Fotos: Walter Berner, FF Eisengraben

Donnerstag – Sonntag, 6. – 9. Juli 2017:

Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend und Jugendbewerbe in Neuhofen an der Ybbs

Vom 06. Juli bis 09. Juli 2017 fand in **Neuhofen/Ybbs** das **45. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend** statt. Auf einer Fläche von **ca. 10 Hektar** lagerten **5.580 Mitglieder** der **Feuerwehrjugendgruppen** aus **ganz Niederösterreich**.



18 Mitglieder der Feuerwehrjugend (Burschen und Mädchen) sowie fünf Betreuer machten sich bereits am **Donnerstag um 05.30 in der Früh** nach Neuhofen auf. Am Vormittag standen der Zeltaufbau und das Einrichten des Zeltplatzes auf dem Plan, am Nachmittag ging es bereits auf den **Bewerbsplatz**, wo die **unter 12-Jährigen** ihren Einzelbewerb mit großem Einsatz absolvierten. In **Bronze traten für die FF Gföhl** Jakob Geitzenauer und Alexander Hofbauer, für die **FF Seeb** Maximilian Feichtinger und für die **FF Eisengraben** Samuel Hofbauer an. In **Silber** traten jene an, die im Vorjahr bereits Bronze erreicht hatten: Für die **FF Jaidhof** Simon Ernst und für die **FF Eisen-**

graben Leonie Weixelbaum, Lena Simlinger und Jakob Berner. Nach dem Abendessen konnte man sich entspannt zurücklehnen, weil alle eine sehr gute Leistung abgeliefert hatten.

Am Freitag war der Gruppenbewerb in Bronze an der Reihe. Da zwei Jugendliche krankheitsbedingt nicht mitfahren konnten, halfen zwei Kids aus der FF Aggsbach Markt aus, da eine Gruppe aus mindestens 9 Jugendlichen besteht.

Von uns dabei waren Jan Sinhuber, Manuel Furlinger und Julian Hofer (FF Gföhl), aus Jaidhof Tobias Gruber und aus Eisengraben Felix Blauensteiner, Christian Lechner sowie Noel Weissmann aus Seeb.

Silber stand am Samstag auf dem Programm. Dabei bildeten Yannick Beron, Tobias Simlinger und Simon Berner (Eisengraben) zusammen mit der Feuerwehr Lichtenau und Großmotten eine Gruppe.

Zwischendurch gab es viel **Action und Spaß** bei den verschiedenen Aktivitäten. Besonders viel Anklang fand die Playback-Show, bei der Andrea Berg (Christian Lechner) auftrat, und von allen unterstützt wurde (Ton, Lichteffekte). Für die Maske waren unsere zwei Mädels verantwortlich. Leoni spielte wie letztes Jahr wieder einige Stücke mit der Gitarre. Den letzten Abend gestaltete Gerald Riegler mit einigen Spielen aus seiner Jungscharzeit.

Am Sonntag mussten wir die Zelte wieder abbrechen. Nach dem Frühstück war das Antreten zur Siegereverkungung.



Landeskommandant Dietmar Fahrafellner danke allen 5.580 Teilnehmern für ihre hervorragende Disziplin. Obwohl alle sehr müde waren, halfen sie eifrig mit, die Zelte abzubauen und alles zu verladen.

Wieder zurück musste der Abschluss mit dem Überreichen der Abzeichen wegen des starken Regens vom Erholungsteich Jaidhof in das FF-Haus Eisengraben verlegt werden.

Bezirkskommandantstellvertreter BR Engelbert Mistelbauer überreichte im Beisein der Bürgermeister von Gföhl und Jaidhof sowie Vertretern der Gemeinde Lichtenau und von Abschnittskommandant BR Josef Schübl sowie dessen Stellvertreter ABI Ernst Feichtinger, der auch am Lager teilgenommen hatte, die Abzeichen an die Jugendlichen des Abschnittes Gföhl. Für die Verpflegung beim Abschluss zeichnete sich die Familie Hofbauer aus Gföhl verantwortlich.



Bericht und Fotos: Walter Berner, FF Eisengraben

29. und 30. Juli 2017:

Sommerlager der Feuerwehrjugend

Bereits zu **zweiten Mal** fand am **Erholungsteich Jaidhof** das **Sommerlager der Feuerwehrjugend** statt; heuer am 29. und 30. Juli 2017. Bei diesem Event steht die **Stärkung der Kameradschaft** im Vordergrund, darum verbringen die Jugendlichen ca. 20 Stunden gemeinsam bei der Erholungsanlage.



Als besonderes Highlight wurde ein **Seil** vom TLF Eisengraben durch eine Umlenkrolle, die an einem LKW Kran montiert war, über den Teich gespannt und mit einer Freilandverankerung am anderem Ufer befestigt. Die Kids konnten nun von der Ladefläche des LKW mit einem **Feuerwehrgurt das Seil hinuntergleiten und über dem See loslassen** und sich ins Wasser fallen lassen. **Schwimmen, Boot fahren und Spielen auf der LAKE-Insel** ließen den Samstagnachmittag schnell vergehen.

Am Abend waren die Eltern zum Grillen eingeladen, aber auch, um den Kontakt zu den Eltern zu pflegen. Zahlreiche Eltern kamen mit Salaten, Soßen und Kuchen; Grillmeister Christian Gruber bereitete die Koteletts und Würste der Familie Hofbauer perfekt zu.

Nach einer **kurzen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück** (Ham and Eggs und Kipferl) wurde sofort wieder der Teich in Beschlag genommen. Kameraden der FF Jaidhof kamen noch zu einer kleinen Übung und zum Kennenlernen ihres TLF vorbei. Nach dem Abbau der Zelte und Feldbetten wurden um ca. 11 Uhr die müden Kids von den Eltern abgeholt.

Bedanken möchten wir uns bei der Firma Franz Göstl für die kostenlose Bereitstellung des LKW, der von Erich Burger von der FF Jaidhof bedient wurde, und beim Team des LAKE für die Betreuung.

Bericht und Fotos: Walter Berner, FF Eisengraben

Samstag, 7. Oktober 2017:

Bezirks-Schwimmbewerb der Feuerwehrjugend



Gleich drei Staffeln stellten die Mitglieder der Feuerwehrjugend aus Eisengraben, Jaidhof, Gföhl und Seeb beim Bezirks-Schwimmbewerb am 7. Oktober 2017 in Krems.

Jede Staffel bestand aus vier Mitgliedern, die eine Länge schwimmen, anschließend eine Strecke tauchen und zum Abschluss nach Gegenständen tauchen musste. Die Gruppen platzierten sich im Mittelfeld. Ein tolles Rahmenprogramm bot die Tauchgruppe NORD der Feuerwehr: Alle Jugendlichen durften die Tauchgeräte ausprobieren

*Die Teilnehmer im Bild von links:
Hofbauer Alexander, Furlinger Manuel,
Hofbauer Martin, Unterberger Jonas,
Hofer Julian, Heinreichsberger Andreas,
Pinczker Fabian, Gruber Tobias,
Feichtinger Maximilian; auf dem Fahrzeug
Blauensteiner Felix;
Sinhuber Jan, Berner Walter (kniend),
Geitzenauer Jakob, Lechner Christian,
Beron Jannick, Weißmann Noel,
Simlinger Tobias, Weißmann Walter, Ernst
Simon; am Boden liegend
Hofbauer Samuel und Berner Jakob
(von links).*



Samstag, 21. Oktober 2017:

Feuerwehrjugend übte den Feuerwehralltag und wurde dabei zum Lebensretter

Von **Samstag, 21. Oktober 2017, Beginn 13 Uhr bis Sonntag, 22. Oktober, vormittags**, stand der **Feuerwehralltag für die Feuerwehrjugend** des Unterabschnittes Gföhl im Mittelpunkt.



20 Burschen und 2 Mädchen aus den Feuerwehren Eisengraben, Gföhl, Jaidhof und Seeb übten das **Löschen eines Fahrzeugbrandes** mit dem Schaumrohr, das **Absichern des Einsatzortes**, sowie das **Bergen eines Fahrzeuges** mit Greifzug samt Freilandverankerung.

Dabei sollte **Leonie Weixelbaum aus Eisengraben zur Lebensretterin** werden: Beim **Wegfahren vom Übungsort in Gföhl** sah sie einige Meter entfernt einen **Mann auf dem Boden liegen**. Sie verständigte unverzüglich den Gföhler Kommandant-Stellvertreter Gottfried Gießriegl, der mit den Jugendlichen zuvor übte. Gießriegl kümmerte sich sofort um den Mann, der nach einem

Sturz nicht mehr selbständig aufstehen konnte und schon einen längeren Zeitraum in dieser Situation verharren musste. Das Rote Kreuz brachte den Patienten ins Krankenhaus. Nach dieser Aufregung fahren alle Jugendlichen wieder ins FF-Haus Eisengraben, wo es „Burger“ zur Jause gab. Bald darauf ging der **erste „Alarm“ ein**, den die Gruppe Zwei abarbeiten musste: Unter Einsatz des **Rüstlöschfahrzeuges** der FF Gföhl musste **ein Mann befreit** werden, der unter einem Baumstamm lag. Mittels Hebekissen wurde der Stamm angehoben und die Person (in diesem Fall eine Übungs-Puppe) befreit.



Wenige Minuten später kam der **nächste „Alarm“**: **Menschenrettung aus dem 2. Stock** eines Hauses. Mit **Atemschutz** ausgerüstet suchte ein Trupp die im Rauch eingeschlossene Person, durch ein Fenster wurde diese Person (ebenfalls eine Übungspuppe) mittels **Krankentrage der Dreileiter** Gföhl in Sicherheit gebracht. Am Boden wurde sofort mit der ersten Hilfe begonnen. Bei beiden Szenarien wurde auch auf das **Absichern der Einsatzstelle** großer Wert gelegt. Ein Spieleabend ließ den Tag ausklingen; vor Aufregung war aber an Schlaf nicht viel zu denken.

Am **Sonntag um 06.00 Uhr früh** war dann ein **„Brandeinsatz“** zu bewältigen: Tank Jaidhof, Tank Gföhl, Tank Eisengraben und das KLF Seeb rückten wenige Minuten nach der Alarmierung aus. Nach dem **Aufbau der Beleuchtung** und dem Absichern durch die Pumpe Seeb begannen die **Löscharbeiten**.

Durch den Regen war das Feuer ziemlich eingedämmt, sodass der Brand rasch gelöscht war und die Mannschaft ins Feuerwehrhaus einrücken konnte. Dort wartete bereits ein **Frühstück**, das von Isabell Pemmer und Sabine Berner vorbereitet wurde.

Der Dank gilt allen, die bei Vorbereitung und Durchführung dieser erlebnisreichen Stunden mitgearbeitet haben.

Müde, jedoch mit voller Begeisterung über das Erlebte, wurden die „Feuer-Kids“ am Sonntagvormittag nach Hause entlassen.



Text: OBI Walter Berner, FF Eisengraben
Fotos: Walter Berner, Walter Weissmann, Karl Braun

Samstag, 16. Dezember 2017:

Jahresabschluss der Feuerwehrjugend im FF-Haus Gföhl

Zum **Jahresabschluss der Feuerwehrjugend** am 16. Dezember 2017 im Feuerwehrhaus Gföhl konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden. Als Vertreter der Gemeinden waren Bürgermeisterin Ludmilla Etzenberger (Gföhl) und Bürgermeister Franz Aschauer (Jaidhof) anwesend. An der Veranstaltung haben auch Bezirkskommandant-Stellvertreter Engelbert Mistelbauer, Abschnittskommandant Josef Schübl und dessen Stellvertreter Ernst Feichtinger teilgenommen. Auch zahlreiche Eltern und Geschwister der Jugendlichen hatten sich eingefunden.

Walter Berner (FF Eisengraben) gab einen **ausführlichen Jahresrückblick** über die zahlreichen Aktivitäten der Feuerwehrjugend. Die Gemeindevertreter **lobten die gute Zusammenarbeit**, die über die Gemeinde- und Feuerwehrgrenzen reicht, hervor. BR Mistelbauer betonte, dass die Jugendlichen die „**Zukunft des Ehrenamtes von Morgen**“ sind, und hofft, dass sie mit so viel Freude und Begeisterung weitermachen. Nach den Dankesworten von BR Schübl erfolgte die Überreichung der Abzeichen und der verdienten Dienstgrade. Das ganze Jahr hindurch wurde spielerisch das Wissen für den Feuerwehrdienst erlernt. Speziell im Herbst wurde in den Jugendstunden und beim „24-Stunden-Feuerwehr-Tag“ für den technischen Einsatz geübt. Bei den Prüfungen, die an den zwei vorherigen Samstagen abgehalten wurden, stellten die Jugendlichen ihr Wissen unter Beweis. So mancher Ausbilder zeigte sich überrascht, was sich die Kids alles gemerkt hatten.



Das **Erprobungs-Spiel** absolvierten alle Unter-12-jährigen. Von **der FF Gföhl** waren das Alexander Hofbauer, Jakob Geitzenauer, Fabian Pinczker und Jan Heinrichsberger; von **der FF Seeb** der Jüngste Jonas Unterberger, Maximilian Feichtinger und Gabriel Straßer, für die **FF Jaidhof** Simon Ernst und aus **Eisengraben** Lena Simlinger, Samuel Hofbauer und Jakob Berner. Diese Jugendmitglieder schafften auch mit Bravour das **Abzeichen „Feuerwehrtechnik-Spiel“**. Bei dem Abzeichen geht es vor allem über das Hebelgesetz, das Prinzip eines Flaschenzugs in Verbindung mit der Seilwinde zur Fahrzeugbergung und Absichern eines verunfallten Fahrzeuges.

Die **Älteren (über 12 Jahre)** Jugendmitglieder hatten das **Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik** zu absolvieren. Hier wurden die Themen noch umfangreicher behandelt, was aber trotzdem kein Problem darstellte und alle das Ziel erreichten und jetzt das Abzeichen auf ihrer Uniform tragen dürfen. Weiters absolvierten sie auch die **Erprobung, bei der Fragen aus dem Feuerwehrwesen** zu beantworten waren und sie ihr Wissen über das Feuerwehrwesen zu beweisen hatten.

Die **1. Erprobung machten aus Gföhl**, Julian Hofer und Manuel Furlinger, **aus Seeb**, Noel Weissmann, von der **FF Jaidhof** Tobias Gruber und aus **Eisengraben** Felix Blauensteiner und Leonie Weixelbaum.

DGR	Vorname	Zuname	Alter	Spiel	Spiel	Erprobung	Abzeichen	FF
JFM	Jakob	Berner	<12	Erprobungsspiel	Feuerwehrtechnik Spiel			Eisengraben
JFM	Samuel	Hofbauer	<12	Erprobungsspiel	Feuerwehrtechnik Spiel			Eisengraben
JFM	Lena	Simlinger	<12	Erprobungsspiel	Feuerwehrtechnik Spiel			Eisengraben
JFM	Jakob	Geitzenauer	<12	Erprobungsspiel	Feuerwehrtechnik Spiel			Gföhl
JFM	Jan	Heinrichsberger	<12	Erprobungsspiel	Feuerwehrtechnik Spiel			Gföhl
JFM	Alexander	Hofbauer	<12	Erprobungsspiel	Feuerwehrtechnik Spiel			Gföhl
JFM	Fabian	Pinczker	<12	Erprobungsspiel	Feuerwehrtechnik Spiel			Gföhl
JFM	Simon	Ernst	<12	Erprobungsspiel	Feuerwehrtechnik Spiel			Jaidhof
JFM	Maximilian	Feichtinger	<12	Eisengraben	Feuerwehrtechnik Spiel			Seeb
JFM	Gabriel	Strasser	<12	Erprobungsspiel	Feuerwehrtechnik Spiel			Seeb
JFM	Jonas	Unterberger	<12	Erprobungsspiel	Feuerwehrtechnik Spiel			Seeb
JFM	Felix	Blauensteiner	>=12			1. Erprobung	Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik	Eisengraben
JFM	Simon	Berner	>=12			2. Erprobung	Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik	Eisengraben
JFM	Yannick	Beron	>=12			2. Erprobung	Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik	Eisengraben
JFM	Michael	Hagmann	>=12			2. Erprobung	Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik	Eisengraben
JFM	Christian	Lechner	>=12			2. Erprobung	Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik	Eisengraben
JFM	Leon	Schimanko	>=12			2. Erprobung	Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik	Eisengraben
JFM	Tobias	Simlinger	>=12			2. Erprobung	Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik	Eisengraben
JFM	Leonie	Weixelbaum	>=12			1. Erprobung	Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik	Eisengraben
JFM	Manuel	Furlinger	>=12			1. Erprobung	Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik	Gföhl
JFM	Julian	Hofer	>=12			1. Erprobung	Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik	Gföhl
JFM	Jan	Sinhuber	>=12			2. Erprobung	Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik	Gföhl
JFM	Tobias	Gruber	>=12			1. Erprobung	Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik	Jaidhof
JFM	Noel	Weissmann	>=12			1. Erprobung	Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik	Seeb

Die **2. Erprobung** machten alle, die voriges Jahr die erste Erprobung positiv ablegten.

Bei der 2. Erprobung sind die Fragen schwerer und auch etwas mehr. Es legten aber alle eine Topleistung hin.

Von der **FF Gföhl**, Jan Sinhuber und aus **Eisengraben** Leon Schimanko, Simon Berner, Tobias Simlinger, Yannick Beron, Michael Hagmann und Christian Lechner.

Die Veranstaltung endete für Eltern und Jugendliche bei einem gemütlichen Ausklang mit einem reichlichen Buffet.

Text: Walter Berner, Foto: Kathrin Honeder
Gesamtredaktion: Karl Braun

Personelles

Unsere Jubilare im Jahr 2017

- 50. Geburtstag:** HFM Karl Münzberg jun.
- 60. Geburtstag:** BM Herbert Haslinger
- 70. Geburtstag:** EHFM Hermann Haiderer, EFArzt. Dr. Peter Burger und EHLM Alois Tiefenbacher
- 85. Geburtstag:** EHFM Josef Tiefenbacher

60. Geburtstag von Zugskommandant Herbert Haslinger



Mit der Vollendung seines **60. Geburtstages am 29. Jänner 2017** startete **OBM Herbert Haslinger**, in ein ereignisreiches Jahr.

Der bekannte Gföhler Gastwirt ist seit 1991 Mitglied der FF Gföhl, wo er von 1995 bis 2001 Gruppenkommandant war und seit 2001 bis heute den Posten eines Zugskommandanten ausfüllt. Neben zahlreichen Lehrgängen und Ausbildungen erwarb er im Jahr 1997 auch das FLA Gold.

Im Jahr 2017 wurde das eingesessene Gasthaus, das auch das „Vereinswirtshaus“ unserer Feuerwehr ist, komplett umgebaut und aufgestockt. Im Herbst stellte sich bei Sohn Andreas (ebenfalls Feuerwehrmitglied)

und dessen Partnerin Petra Nachwuchs ein. An der stimmungsvollen Feier am 4. Februar 2017 nahmen neben den Familienangehörigen auch Freunde, Nachbarn und eine **Delegation der FF Gföhl** teil (siehe Foto). Auch der Musikverein Gföhl stellte sich mit einem Ständchen ein.

85. Geburtstag von Ehren-Hauptfeuerwehrmann Josef Tiefenbacher

In voller körperlicher und geistiger Frische feierte **Josef Tiefenbacher** aus Alt-Gföhl seinen **85. Geburtstag**. Der Jubilar ist in Eisengraberamt geboren. Der 1963 mit Gattin Maria (geborene Brenner) geschlossenen Ehe entsprangen vier Kinder, mittlerweile zählen sieben Enkelkinder zum Familienkreis.

Sechs Jahre lang war er bei der damaligen Baufirma Huber in Gföhl tätig, anschließend arbeitete er bis zur Pensionierung 1991 in der früheren Gföhler Molkerei als Kraftfahrer. Daneben wurde eine Landwirtschaft geführt. Großes Hobby ist nach wie vor die Bienenzucht. Vierzig Jahre war Josef Tiefenbacher aktives Mitglied des Gföhler Roten Kreuzes, wo er fast 1.300 Einsätze leistete, seit mehr als fünfzig Jahren ist er treues Mitglied der FF Gföhl. Auch in der Pfarre und beim Seniorenbund (25 Jahre) ist der agile Jubilar aktiv.



70. Geburtstag von Ehren-Hauptlöschmeister Alois Tiefenbacher



Alois Tiefenbacher feierte am 20. Mai seinen **70. Geburtstag**. Als Mechanikermeister blieb er insgesamt 47 Jahre der Firma Fragner in Langenlois treu. Seine vielseitigen Hobbys pflegt er auch in der Pension. Seit den 1970er Jahren ist er ein begeisterter Tennisspieler. Seine große Leidenschaft gilt nach wie vor den Oldtimern. Seit 1972 ist er Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Gföhl, wo er als Zeugmeister-Stellvertreter wirkte. Seit 45 Jahren ist er auch aktiv beim Roten Kreuz engagiert. Für seine Tätigkeit erhielt er neben zahlreichen Feuerwehrauszeichnungen auch die Ehrennadel in Bronze der Stadtgemeinde Gföhl.

Überstellungen und Ehrungen 2017

Ehrungen, Auszeichnungen 2017

Im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages am 31. März 2017 in Wolfshoferamt wurden ausgezeichnet:

Mit dem Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich

wurden durch LAbg. Josef Edlinger ausgezeichnet:

Für 40-jährige Tätigkeit:

HFM Helmut Edlinger (war verhindert)

Für 25-jährige Tätigkeit:

HFM Martin Berger (Bild rechts)



Seitens des NÖ Landesfeuerwehrverbandes wurden geehrt:



Verdienstzeichen 3. Klasse (Bronze):

LM Martin Widhalm (links)

Verdienstmedaille 3. Klasse (Bronze):

OBI Gerald Riegler (rechts)



Fotos: Karl Braun

Anzahl der Leistungsabzeichen

Aktive und Reserve der FF Gföhl (Stand: 31.12.2017)

Feuerwehrleistungsabzeichen:		
Gold	20	
Silber	40	
Bronze	18	78

Sprengdienstleistungsprüfung:		
Gold	2	
Silber	1	
Bronze	5	8

Ausbildungsprüfungen:

Technische Hilfeleistung:		
Gold (Stufe 3)	20	
Silber (Stufe 2)	14	
Bronze (Stufe 1)	15	49

Löscheinsatz:		
Gold (Stufe 3)	12	
Silber (Stufe 2)	1	
Bronze (Stufe 1)	19	32

Funkleistungsabzeichen:		
Gold	4	
Silber	1	
Bronze	6	
FULA NÖ (ab 2000)	16	27

Atemschutz:		
Gold	-	
Silber	8	
Bronze	8	16

Angegeben ist immer die bisher jeweils höchste Stufe.

Mitgliederstand am 31.12.2017

Jahr	Eintritt in die FF Gföhl	Von der Jugend zu den Aktiven überstellt	Austritte / Überstellungen zu anderen FF	Überstellungen in die Reserve	Sterbefälle
2017	2	0	1	3	0

Mannschaftsstand am 31.12.2017:	Aktive:	66
	Reserve:	23
	Jugend:	7
	Gesamt:	96

2 - Neueintritte 2017 in die Feuerwehrjugend:
Jan Heinrichsberger und Fabian Pinczker
3 - Überstellungen in die Reserve durch Erreichen des 65. Lebensjahres im Jahr 2017:
Ewald Braun, Manfred Schmotz, Ernst Zierlinger
0 - Sterbefall 2017:
-
1 - Austritt 2017:
Wolfgang Sinnhuber

Tätigkeitsberichte der Sachbearbeiter

Verwaltung

OV Renate Schmöger, V Eva Schwarz und HFM Elisabeth Schödl



Während des Jahres gilt es, die Kassengeschäfte ordnungsgemäß und korrekt zu führen (2017 waren es 520 Buchungen) und die Einsatz-, Tätigkeits- und Übungsberichte EDV-mäßig zu erfassen; 2016 waren es insgesamt 395 Berichte.

Wichtig für die Erfassung der Berichte sind die aktuellen Aufzeichnungen im Dienstbuch!

Weiters werden über die Sitzungen und Besprechungen **Protokolle** verfasst und die **Einsätze verrechnet**.

2017 hatten wir auch wieder ein Feuerwehrfest, wodurch es einen Mehraufwand durch Organisation, Vorbereitung und Abrechnung gegeben hat.

Auch die **laufende Betreuung des Schaukastens** gehört zum Aufgabenbereich der Verwaltung.

Leiterin des Verwaltungsdienstes ist **Oberverwalterin Renate Schmöger** (Kassenverwaltung, Schriftführerin), ihre Stellvertreterin ist **Verwalterin Eva Schwarz** (Einsatzverwaltung FDISK), unterstützt werden beide von **HFM Elisabeth Schödl** (Schaukastenbetreuung, Teeküche) als Gehilfin (von links).

!!! Wichtig !!!

Alle Änderungen (Adresse, Telefonnummer, Bankverbindung) unbedingt sofort in der Verwaltung bekannt geben!

E-Mail: feuerwehr.gfoehl@aon.at



Fahrmeister 2017

**OLM SB Wolfgang Kurz – Fahrmeister und
OLM Klaus Schmöger - Fahrmeister-Stellvertreter**



Fahrzeugstand am 31.12.2017:

Fahrzeug, Gerät:	Marke/Type:	Kennzeichen:	Baujahr:	Erstzulassung:	KM-stand am 31.12.2017:
Kommando/MTF	VW Bus TDI/4x4	KR 394 CS	2013	07.06.2013	21.122
KLF	Mercedes Sprinter 518	KR 930 BR	2008	04.06.2008	8.754
TLF 4000 / Allrad	Mercedes 1226 AF 36	KR 351 D	1990	20.12.1990	32.362
RLF 2000 / Allrad	Steyr 18 S 28/K36/4x4L	KR 938 AB	2002	11.07.2002	11.325
DLK 23-12	Steyr 15 S 23	KR 32 HW	1997	17.04.1997	9.122
Abschleppachse	Thor	KR 789 Y	1993	10.03.1994	-
Bootsanhänger	Harbeck	KR 884 AJ	1998	08.05.2002	-
PKW-Anhänger	GW (Geschützte Werkstätte)	KR 516 CU	2013	26.09.2013	-

Sonstiges vorhandenes Gerät:

Tragkraftspritze	Rosenbauer / Fox		2001	4.7.2001
------------------	------------------	--	------	----------

Als Museumsfahrzeug in Verwendung und aus der offiziellen Mindestausrüstung mit 31.12.2002:

TLF 2000 / Allrad	Steyr 586	N 70.493	1963	29.01.1964	35.901
-------------------	-----------	----------	------	------------	--------

Ausgeschieden aufgrund des Verkaufs per 12.12.2017 und behördlich abgemeldet:

Atemluftanhänger	Binder	KR 788 Y	1986	10.03.1994	-
------------------	--------	----------	------	------------	---

Im Jahr 2017 durchgeführte Arbeiten an den Fahrzeugen:

Kommando/MTF:

- 14.08. – Service bei Fa. Berger, Zwettl / Braun Karl
- 30.10. – Reifen gewechselt / Kurz Wolfgang

KLF:

- 06.01. – UHPS Ansaugleitung undicht / Schmöger Klaus, Kurz Wolfgang
- 23.01. – Panzersicherung Notstecker 100A austauschen / Riegler Gerald, Kurz Wolfgang
- 01.05. – Ablendlicht links vorne gewechselt / Kurz Wolfgang
- 03.05. – Innenbeleuchtung Laderaum links oben – Lampe gewechselt / Kurz Wolfgang
- 21.07. - § 57 a-Überprüfung bei Fa. Wiesenthal Zwettl / Lackner Johann
- 16.07. – Motor-Hydraulikaggregat repariert / Schmöger Klaus und Max
- 28.11. – Fa. Rosenbauer – FOX – Öl-Luftfilter und Zündkerze gewechselt (bei 51,5 h) / Lackner Johann
- 28.11. – Fa. Rosenbauer – Service bei Rettungssatz / Lackner Johann

TLF-A 4000:

- 28.11. – Fa. Rosenbauer – Wassertankanzeige repariert, Pumpenservice (bei 665,4 h), rechtes Scharnier bei Sitzbank getauscht / Lackner Johann

RLF-A 2000:

- 10.07. – Batterie erneuert / Schmöger Klaus
- 01.08. - § 57 a-Überprüfung bei Fa. Fragner Langenlois / Tiefenbacher Alois
- 23.08. – Relais K 42 getauscht Fa. Rosenbauer / Lackner Johann
- 27.10. – Innenbeleuchtung Raum 2 und 3 getauscht / Kurz Wolfgang
- 27.10. – Wischerblätter getauscht / Kurz Wolfgang
- 28.11. – Fa. Rosenbauer – Pumpenservice, bei Stromerzeuger Öl, Luftfilter gewechselt und Tankanzeige repariert, Service Rettungssatz durchgeführt, Druckbelüfter Öl gewechselt / Lackner Johann

Drehleiter DLK 23-12:

- 15.03. - § 57 a-Überprüfung bei Fa. Fragner Langenlois / Tiefenbacher Alois

- 25.04. – Dieselleitung aufgescheuert, provisorisch repariert / Kurz Wolfgang
- 27.04. – Lagerhaus Gföhl, Dieselleitung repariert / Kurz Wolfgang
- 19.07. – Fa. Magirus – Leiterservice / Lackner Johann
- 28.08. – Batterie erneuert /Schmöger Klaus, Kurz Wolfgang
- 28.11. – Fa. Rosenbauer – Stromerzeuger – Öl und Luftfilter gewechselt / Lackner Johann

TLF 2000:

15.03. - § 57 a-Überprüfung Lagerhaus / Kurz Wolfgang

Abschleppachse, Bootsanhänger, PKW-Anhänger GW und Atemluft-Anhänger:

Alle § 57 a-Überprüfungen im Lagerhaus Gföhl durchgeführt / Kurz Wolfgang



Atemschutz 2017

SB Florian Simlinger Sachbearbeiter Atemschutz

Verschiedene Routinetätigkeiten wurden laufend durchgeführt, wie:

- Masken laufend gereinigt, desinfiziert und auf Dichtheit geprüft,
- alle Geräte gewartet und für einsatzbereit erklärt

Neuanschaffung 2017: 16 **Kombinationsfilter**, Fa. Dräger.

Diese ermöglichen uns, bei Flur- und Schwelbränden nicht den kompletten Atemschutz aufnehmen zu müssen, sondern nur eine Maske und diesen Einsatz zu nehmen. Damit muss nicht unnötiges Gewicht getragen werden, außerdem können diese Filter bis zu zwei Stunden verwendet werden. Unter anderem dienen sie auch als Brandfluchtmöglichkeit aus verrauchten Räumen.



Gerätestand per 31.12.2017:

9	Atemschutzgeräte
18	Reserveflaschen
16	Kombinationsfilter
32	Masken
1	Maskendichtprüfgerät (Eigentum des Abschnittes Gföhl)
1	Nebelgerät (Eigentum des Abschnittes Gföhl)
1	Prüfkoffer (Eigentum der FF Gföhl, 2010)



Atemluftfüllanlage (Anhänger, Baujahr 1986):

Im **Jahr 2017** wurden mit der **Atemluftfüllanlage Gföhl** (aufgebaut auf Anhänger und stationiert und betrieben bei der FF Gföhl) **922 Flaschen für Feuerwehren aus dem Abschnitt und die FF Gföhl** durch das **Füllpersonal der FF Gföhl** gefüllt.

Der **Kompressor war im Jahr 2017** insgesamt **47,32 Stunden** in Betrieb. Der Atemluft-Füllanhänger aus dem Jahr 1986 wurde am 12. Dezember 2017 mit Inbetriebnahme der neuen Füllanlage außer Betrieb genommen und verkauft.

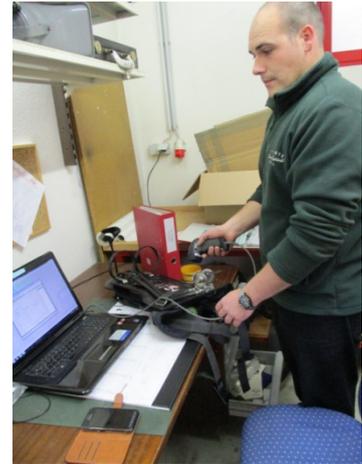
Neue Atemluftfüllanlage:

Am **12. Dezember 2017** wurde die **neue Atemluftfüllanlage** installiert und in Betrieb genommen. Mittlerweile sind mit dieser schon 22 Flaschen gefüllt worden (siehe Bericht auf den Seiten 13 - 15).

Atemschutz-Prüf- und Verwaltungsprogramm installiert:



2017 wurde die **Verwaltung der Atemluftflaschen, Masken und Pressluftatmer auf EDV** umgestellt. Das **Programm** wurde samt **Barcodescanner und Etiketten** von der Fa. Menzl angekauft. Der Laptop zur Ausführung der Tätigkeit wurde bis zur Anschaffung eines neuen Gerätes von mir zur Verfügung gestellt.



Diese Technik ermöglicht es mir, sämtliche Gerätschaften, Wartungsintervalle und Tätigkeiten auf einen Blick zu haben. In den letzten Monaten wurden auch alle 36 Atemluftflaschen der FF Gföhl mit einem Barcode versehen und EDV-mäßig erfasst.



Feuerwehrmedizinischer Dienst 2017

**LM Ing. Martin Widhalm,
Sachbearbeiter FMD und
Gruppenkommandant der Gruppe 3**

Ein weiteres Jahr ist vergangen und ich darf mit Freude berichten, dass es im Zuge des Feuerwehrdienstes 2017 zu keinen schwerwiegenden Zwischenfällen und Verletzungen gekommen ist!

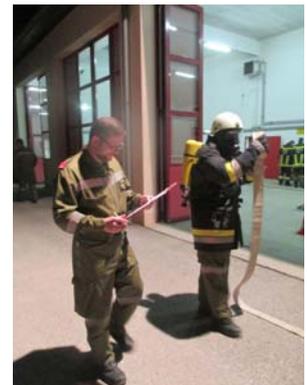
Die neuen Regelungen im **Untersuchungsprozedere zur Atemschutztauglichkeit** wurden von den meisten Mitgliedern angenommen und zur Zufriedenheit durchgeführt. **Dank** gilt es auch den umliegenden **Hausärzten auszusprechen**, welche die Untersuchungsmodalitäten aufgegriffen haben und mit ihrem Fachwissen und Kenntnis über die einzelnen Personen dafür sorgen, dass der Atemschutzeinsatz ein Stück weit sicherer geworden ist.

Im Rahmen einer Atemschutzübung absolvierten einige Atemschutzgeräteträger **den Stationsbetrieb des „Finntests“** (siehe Bericht auf Seite 18). Auch mir gelang es, den Finntest zu schaffen und ich kann aus dieser Erfahrung nur jedem aktiven Atemschutzträger diesen Leistungstest ans Herz legen, da er die Leistungsgrenzen aufzeigt und somit dem Atemschutzträger die Sicherheit vermittelt, seine individuellen Grenzen zu kennen.

Neben dem **Finntest wurde auch der Cooper-Lauftest** angenommen, welcher am Fußballplatz des SC Admira Gföhl durchgeführt wurde. Im Feuerwehrjahr 2018 wird es im Frühjahr und Herbst wieder die Möglichkeit geben, den Finntest im Rahmen einer Übung zu absolvieren. Um den Termin für euch Kameraden möglichst optimal zu gestalten, bitte ich um Rückmeldungen, wann der für euch beste Zeitpunkt wäre. Für die eingehende Mehrheit wird es möglich sein, einen Termin zu gestalten. Natürlich stehe ich weiterhin für alle Atemschutzträger zur Verfügung zur individuellen Termingestaltung, für die jeweiligen Leistungstestvarianten oder für ein **Klärungsgespräch für den gesamten Untersuchungsprozess**, falls erforderlich (19-39 Jahre – fünfjährig; 40-49 Jahre – dreijährig, ab 50 und darüber - jährlich).

Es freut mich, dass es den Anschein hat, dass die **Hepatitis-Impfaktion 2018** verwirklicht wird. Zu dem Zweck bitte ich alle Mitglieder, welche sich bei der von mir durchgeführten Umfrage für eine Impfung ausgesprochen haben, dies in einem Zustimmungsförmular in den nächsten Wochen zu bestätigen.

Zum Abschluss bleibt mir nur noch ein „Gut Wehr“ und ein unfallfreies Feuerwehrjahr 2018 zu wünschen. Anbei wieder meine Kontaktdaten als Ansprechmöglichkeit für etwaige Fragen.



**Kontakt: Martin Widhalm, 3542 Pappelweg 5,
E-Mail: familie.widhalm@gmail.com, Tel.Nr. 0660 / 39 66 108**



Ausbildung 2017

OBI Gerald Riegler,
Sachbearbeiter Ausbildung und
2. Kommandant-Stellvertreter

Ausbildung und Übungen 2017 (Auszug):

<u>Datum:</u>	<u>Ort:</u>	<u>Gegenstand:</u>
Jänner – März	FF-Haus Gföhl und Lengenfeld	Ausbildungsprüfung Atemschutz - Vorbereitung u. Abnahme, 4 Trupps (2 x Silber, 2 x Bronze) Abschluss Truppmann - 3 Mitglieder
20.02.	FF-Haus Gföhl	Feuerwehrmedizinischer Dienst - Retten aus Fahrzeugen, Verbände
20.03.	FF-Haus Gföhl	Atemschutz - Finnentest (siehe FMD und eigenen Bericht)
24.04..	FF-Haus Gföhl	Maschinistenschulung - Pumpen aller Fahrzeuge
18.09.	FF-Haus Gföhl	TLFA 4000 – Beladepläne, Bedienung aller Geräte
27.09.	FF-Haus Krems	Atemschutzausbildung (siehe Bericht) - Stufe 4, Heißausbildung im Brandcontainer
13.10.	Neue NÖ Mittelschule Gföhl	Räumungsübung
14.10.	Reitern, Fam. Fuchs	Übung des Unterabschnittes 1 - Brandbekämpfung mit TLFA 4000 - Gebäude schützen mit Wendestrahrohr der DLK
16.10.	FF-Haus Gföhl	RLFA 2000 – Beladepläne, Bedienung aller Geräte
20.10.	Nuhr-Zentrum Senftenberg	Unterabschnittsübung - Unterstützung der FF Senftenberg mit DLK
25.10.	Kindergarten Gföhl	Räumungsübung - Räumung des Gebäudes, Überprüfen d. Brandmeldeanlage
20.11.	FF-Haus Gföhl	KLF – Beladepläne, Bedienung aller Geräte
November	FF-Haus Gföhl und Langenlois	Modul „Arbeiten in der Einsatzleitung“ - Vorbereitung und Absolvierung, 3 Mitglieder
11.12.	FF-Haus Gföhl	DLK – Beladepläne, Bedienung aller Geräte

Das ganze Jahr wurden **auch Fahrerschulungen** durchgeführt.

Herzlichen **Dank allen Mitwirkenden** für die gute Zusammenarbeit bei den Übungsvorbereitungen und -durchführungen. Das Wichtigste ist, **gemeinsam Lösungen zu finden! Wir bitten euch um eure Ideen für Übungen und Schulungen!**

An den Montagen wurden und werden immer **spontane Kleinübungen** mit einzelnen Geräten von verschiedensten Kameraden in Eigenregie durchgeführt. Jeder, der **Interesse** hat oder sich mit der Handhabung der Geräte unsicher ist, soll **einfach vorbeischaun** und sein Wissen auffrischen. Anschließend gibt es immer eine Nachbesprechung in der Küche.

Kurse, Lehrgänge – Absolventen 2017

Atemschutzausbildung Stufe 1 - 06.03.2017: Hofbauer Gerhard

Atemschutzgeräteträger – 26513 - 10.03.2017: Hofbauer Gerhard

Arbeiten in der Einsatzleitung – 26529 - 11.11.2017: Berger Patrick, Hofbauer Martin, Riegler Georg

Abschluss Truppmann – 26520 - 01.04.2017: Berger Patrick, Hofbauer Martin, Riegler Georg

Abschluss Führungsstufe 1 – 26009 und 26021:

24.02.2017: Lemmerhofer Johannes, 07.07.2017: Kreuzer Matthias

Ausbildungsgrundsätze – 26043, 26056 und 26669

27.01.2017: Lemmerhofer Johannes, 23.06.2017: Kreuzer Matthias, 25.08.2017: Simlinger Florian

Gestaltung von Einsatzübungen – 26065 und 26078

27.01.2017: Lemmerhofer Johannes, 23.06.2017: Kreuzer Matthias

Führungsstufe 1 – 26167 und 26180 - 25.01.2017: Lemmerhofer Johannes, 21.06.2017: Kreuzer Matthias

Menschenführung – 26199 und 26212

24.01.2017: Lemmerhofer Johannes, 20.06.2017: Kreuzer Matthias

Verhalten vor der Einheit – 26217 und 26230

24.01.2017: Lemmerhofer Johannes, 20.06.2017: Kreuzer Matthias

Rechtliche und organisatorische Grundlagen – 26254 und 26275

23.01.2017: Lemmerhofer Johannes, 19.06.2017: Kreuzer Matthias

Rechtliche und organisatorische Grundlagen für den Einsatz – 26288 und 26301

23.01.2017: Lemmerhofer Johannes, 19.06.2017: Kreuzer Matthias

Führungsstufe 2 – 26753 - 23.10.2017: Kreuzer Matthias

Bewerter- und Ausbildertätigkeit 2017

Mitglieder der FF Gföhl und aus anderen Feuerwehren waren im Jahr 2017 in verschiedenen Bereichen der **Ausbildung und bei Bewerbungen auch überörtlich** tätig:

Bewertertätigkeit bei 2 Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben 2017

17.05.2017 AFLB Groß Gerungs -
BL: Schübl J.; A: Höllerer J., Baumgartner M.; Staffel: Gretzl J., Dick G., Steinfellner.

24.06.2017 AFLB Stadt Zwettl -
BL: Schübl J.; B: Baumgartner M.; A: Höllerer J.; Staffel: Wimmer K., Dick G., Steinfellner.

Bewertertätigkeiten beim NÖ Landes-Feuerwehrleistungsbewerb St. Pölten 2017

30.06. – 01.07.2017 **HB: Schübl Josef**

Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz 2017

02.04.2017: Abnahme FF Langenlois (2 Gruppen): 1 x Bronze, 1 x Gold
HP: Weber J.; B1: **Schübl J.**; B2: Haindl W.

Ausbildungsprüfung Löscheinsatz 2017

25.11.2017: Abnahme FF Hadersdorf/Kamp (4 Gruppen): 2 x Bronze, 2 x Gold
HP: Schübl J.; A: Riesenhuber G.; **B: Gießriegl G.**; C: Mistelbauer E.

BL = Bewerbsleiter, HB = Hauptbewerter, HP = Hauptprüfer,

B1 – B4 = Bewerber bei FLA, A, B, Staffel = Leiter A/B-Ausschuss bzw. Leiter Staffellauf, A, B, C = Prüfer bei Ausbildungsprüfungen

Fortbildungsseminare, Fortbildungslehrgänge 2017

Feuerwehrleistungsbewerb Bronze und Silber: 11.03.2017: Schübl Josef (NÖ Landesfeuerweherschule)

Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommandanten-Fortbildung: 10. – 11.11.2017: Schübl Josef



Zeugmeister-Tätigkeiten 2017

SB Kurt Haslinger - Zeugmeister und
OFM Martha Haslinger - Stellvertreterin



Inventar – Überprüfungen:

Das gesamte Inventar des Feuerwehrhauses und aller Fahrzeuge (ausgenommen Kanzlei) wurde überprüft. Durchgeführt wurden auch verschiedene Reinigungs- und Reparaturarbeiten, es wurden Bekleidungsstücke ausgetauscht bzw. neue Bekleidung an die Mannschaft ausgefolgt.

Anschaffungen 2017 (Auszug)	
 <p>70 Einsatzhelme Rosenbauer Titan (16.268,20 €)</p>	 <p>27 Helmlampen (1.684,80 €)</p>
 <p>1 Zelt (Fest-Abwäsche, 764,60 €)</p>	 <p>15 Warnwesten Mannschaft („Feuerwehr Gföhl“) und 3 Warnwesten für „Einsatzleiter“ (gesamt 712,80 €)</p>
 <p>1 Staubsauger (Nass- und Trockensauger) (484,94 €)</p>	 <p>7 C-Schläuche gelb (445,70 €)</p>
<p>Verschiedene Werkzeuge (5 Schraubenzieher, 1 Kombizange, 1 Seitenschneider, 1 Wasserpumpenzange, 1 Spitzzange, 1 Luftprüfer (gesamt 311,18 €)</p>	<p>1 C-Kupplung mit Gardena-Anschluss, 70 Poloshirts mit Schulterspannen (1.848,--- €)</p>

Ausgeschieden 2017:	Sonstige Mitteilungen der Zeugmeisterei
10 B-Schläuche	<p>Überschüssige Bekleidung: Wer überschüssige Bekleidung, Aufschiebeschlaufen, etc. zu Hause hat wird um Rückgabe für weitere Verwendung ersucht</p> <p>Ausleihungen: Für jede Ausleihung besteht grundsätzlich Genehmigungsbedarf. Reihenfolge: Kommandant, Stellvertreter bzw. je nach Sparte Fahr- bzw. Zeugmeister</p>
3 C-Schläuche	
1 Bluse braun	
4 Kappen braun	
3 Einsatzanzüge grün (alt)	
1 Hose schwarz	
70 Helme Auer-Schubert	

Die Mannschaft der Zeugmeisterei bedankt sich für die aktive Mithilfe im Falle von anstehenden Arbeiten, besonders an den Feuerwehr-Montagen.



Nachrichtendienst 2017

OBI Gerald Riegler,
Sachbearbeiter Nachrichtendienst und
2. Kommandant-Stellvertreter

Gerätestand am 31.12.2017:

Funkgeräte FF Gföhl:	Digital:	Analog:
Fixstation (Dienstzimmer Feuerwehrhaus)	1	0
Fahrzeugstationen	5	0
Handfunkgeräte	6	0
Personenrufempfänger	0	30
Sonstige Geräte: 1 Lautsprecheranlage		

Der Proberuf für **Personenrufempfänger** findet **jeden Montag um 18.30 Uhr** statt.

Jeweils jeden **letzten Sonntag im Monat** wird der **Funk-Proberuf um 08.35 Uhr** für den **gesamten Abschnitt Gföhl** durchgeführt.

Am **07.04.2017** nahmen **11 Mitglieder an der jährlichen Funkübung** teil.

Wir waren dieses Jahr die Übungsleitung. Vom FF-Haus wurden an die teilnehmenden Feuerwehren verschiedene Aufgaben gestellt. Zum Abschluss nach der Übungsbesprechung gab es noch einen gemütlichen Ausklang mit einer Jause in der Fahrzeughalle.

Am **Samstag, 07.10.2017**, wurde der jährliche **Zivilschutzprobealarm** durchgeführt, bei dem alle **3 Sirenen funktioniert** haben.

Im **Laufe des Jahres** wurden bei folgenden Geräten **Wartungsarbeiten und Reparaturen** durchgeführt:

- Fahrzeugladestation
- SAT-Anlage
- Beleuchtungsgeräte
- Handfunkgerät

Vielen Dank allen Kameraden, die mich dabei unterstützen!

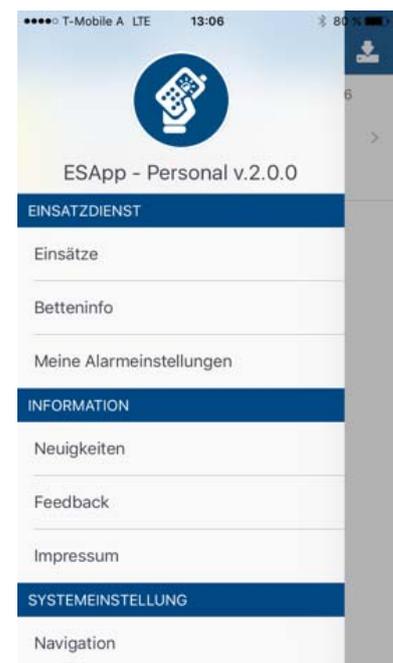
Um die **SMS-Alarmierung** aktuell zu halten **bitte jede Änderung der Handy-Nummer** in die **Telefonliste im Dienstzimmer** eintragen.

Die **zusätzliche Alarmierung mit der ESApp** (siehe rechts) wird nach und nach auf **den Smartphones installiert**. Diese Anwendung ermöglicht es, bessere Informationen über den Einsatz zu übermitteln.

Bitte bei Einsätzen das

Einsatzleiter-Handfunkgerät „Anton Gföhl“

aus der Garderobe nicht vergessen!



150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gföhl

1868 – 2018



Die Freiwillige Feuerwehr Gföhl wurde im Jahr 1868 gegründet und feiert im Jahr 2018 ihr 150-jähriges Bestehen.

Die FF Gföhl ist die älteste Organisation in der Gemeinde Gföhl.

Aus diesem Anlass wird es mehrere Veranstaltungen geben:

16. März 2018 - **Abschnittsfeuerwehrtag** im Feuerwehrhaus Gföhl

9. Juni 2018 - **Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerb** in Gföhl

8.– 10. Juni 2018 – **17. Platzfest** beim Feuerwehrhaus

9. September 2018 - **Blaulichttag** am Gföhler Hauptplatz

Bei dieser Veranstaltung sollen die **Geräte von Feuerwehr, Rettung und Polizei** vorgestellt und eine **gemeinsame Einsatzübung** absolviert werden.

27. Oktober 2018 – **Festveranstaltung** „150 Jahre FF Gföhl“
im Feuerwehrhaus (öffentliche Veranstaltung)

Zum **Jubiläumsjahr ist auch eine Festschrift** in Vorbereitung.

Zur Finanzierung dieser Festschrift sind wir
für **jede finanzielle Unterstützung** sehr dankbar!

Für die Festschrift wird im Frühjahr ein **neues Mannschaftsfoto** angefertigt
(Der Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben, sodass möglichst alle Mitglieder teilnehmen können)

Dazu eine Bitte:

Wer hat noch Fotos von früheren Ereignissen, die für die Festschrift interessant wären?

Seitens des Kommandos werden alle Mitglieder – ob Aktive, Reservisten oder Feuerwehrjugend – ersucht, dieses Jahr zu einem ganz besonderen zu machen und alle Aktivitäten zu unterstützen.

Danke!

Freiwillige Feuerwehr Gföhl

Einsatzstatistik 2017

Einsatzart:	Anzahl der Einsätze:	Eingesetzte Mannschaft:	Einsatzstunden gesamt:
Brand	14	176	339
Brandsicherheitswachen	9	36	183
Technische Einsätze *)	83	404	449
Einsätze 2017 gesamt:	106	616	962
Übungen, sonstige Tätigkeiten 2017 gesamt:	289		5.625
Einsätze, Übungen, sonstige Tätigkeiten 2017 gesamt:	395		6.587



*) Technische Einsätze 2017 im Detail:	
Verkehrsunfälle (Bergungen)	24
Menschenrettung	3
Wasserversorgung	35
Tätigkeiten für Gemeinde	4
Geräteverleih, Sonstiges	3
Insekten-, Bienen-, Wespen	7
Kanalreinigung Private	1
Auslaufen von Öl, Treibstoff, etc.	2
Unwetter-, Sturmeinsätze	4
Technische 2017 gesamt:	83

Kilometerleistungen 2017 im Detail:	
Fahrzeug:	Kilometer:
KDO/MTF	4.978
TLF 4000	920
KLF	1.116
RLF 2000	541
Drehleiter	341
TLF 2000 (Oldtimer)	47
KM 2017 gesamt:	7.943

Foto-Nachlese aus dem Einsatztagebuch der FF Gföhl 2017



07.01.2017 –
Königsalm-Straße – PKW im Bach



11.02.2017 –
B 37 – PKW-Bergung



01-04-2017 –
B 37 - Personenrettung nach Kollision



21.05.2017 -
Garser Straße – PKW geriet in Wald



20.06.2017 -
Flurbrand in Gföhl



08.07.2017 – Brand
Rundballenpresse, Stoppelfeld



18.07.2017 –
Zimmerbrand in Gföhleramt



03.08.2017 –
Flurbrand in Lichtenau



19.08.2017 –
B 37 – PKW gegen Felswand



25.08.2017 –
Großbrand in Krens - Drehleitereinsatz



01.09.2017 –
B 37 – PKW Samt Anhänger im Graben



15.09.2017 -
B 37 – Ölaustritt nach Motorschaden



27.11.2017 -
Bergung eines Tankwagens



13.12.2017 -
B 37 – Auffahrunfall von 3 Autos



20.12.2017 -
B 37 – PKW-Bergung

Impressum: Jahresbericht der FF Gföhl 2017 –
Redaktion, Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich: Ehren-Brandrat Karl Braun